Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

50. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2018 | *24*

11. – 24. NOVEMBER

NAHE SEIN BIS ZULETZT

Pflegende Angehörige in der Begleitung eines schwer kranken Menschen

Seite 4

JUGEND-BISCHOFSSYNODE

sieht Reformbedarf in der Kirche

Seite 2

TRAUER SUCHT AUFMERKSAMKEIT

Wir leben in einer lauten, hektischen Zeit, in der Begegnungen oft oberflächlich sind und Gefühle unterdrückt werden, in der zunehmend alles professionalisiert wird und die Vereinsamung insbesondere älterer Menschen zunimmt. Da überrascht es nicht, dass uns eine Sorgekultur im Umgang mit Sterben oder Trauer fehlt, dass wir keine Zeit dafür haben. Ich versuche, mir Zeit zu nehmen und die Zeit als Geschenk zu sehen – die Zeit des Zuhörens bei einem Kaffee, bei einem Spaziergang, an einem Kranken- oder Sterbebett.
Von Mensch zu Mensch da zu sein, ist eine wertvolle Erfahrung. Manchmal stösst man an Grenzen, man begegnet den eigenen Gefühlen oder muss stumm Stille und Schmerz mitaushalten. Diese Momente schaffen aber vor allem zwischenmenschliche Wärme, vermitteln Halt, schenken Geborgenheit und signalisieren meinem Gegenüber: «Ich sehe dich! Ich nehme dich wahr mit allem, was dich bewegt! Ich gehe mitfühlend und bedingungslos an deiner Seite mit dir! Ich spreche für dich, wenn du es nicht mehr kannst!»
Es ist das, was Jesus uns zugesagt, vorgelebt und sich dafür eingesetzt hat. Und wir sind eingeladen, es ihm gleich zu tun, damit verweinte Augen wieder leuchten, damit verschlossene Herzen sich ihrer Gefühle bewusst werden und neue Lebenskraft erblüht, damit Altes losgelassen und Unerledigtes aufgearbeitet werden kann und damit für neue Träume Raum geschaffen wird. Dann werden wir zu «menschlichen Engeln» und beteiligen uns am Auftrag, Menschen in Krisen und Not zu begleiten.

THOMAS GIULIANI
PRÄSIDENT DER HOSPIZGRUPPE SOLOTHURN
STERBE- UND TRAUERBEGLEITER, TRAUERREDNER

Bild: KNA

36 Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter beteiligten sich an den Verhandlungen in der Synodenaula, jedoch ohne Stimmrecht.

JUGEND-BISCHOFSSYNODE SIEHT REFORMBEDARF IN DER KIRCHE

Um glaubwürdig zu sein, sei eine Kirchenreform nötig, erklärten die rund 270 Bischöfe in ihrem Schlussdokument. Das prophetische Bild einer synodalen Kirche sei 50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil noch immer nicht umgesetzt. Eine Abkehr von Klerikalismus und die Beteiligung von Frauen und Jugendlichen auch in der Leitung der Kirche sei eine Frage der Gerechtigkeit. In der Kritik Jugendlicher müsse die Kirchenleitung einen Ruf Gottes zur Umkehr und zur Erneuerung der Strukturen hören. Wie den Jüngern von Emmaus (Lk 24) seien ihnen die Augen geöffnet worden für die vielgestaltigen Realitäten der Jugendlichen beispielsweise angesichts der Digitalisierung oder der Migration. Die Bischöfe stellen dabei fest, dass ein grosser Teil der Jugendlichen die Kirche nicht mehr als ernstzunehmenden Gesprächspartner betrachte. Als Gründe dafür benennen sie Missbrauchs- und Finanzskandale sowie die katholische Sexualmoral. Um verstanden zu werden, brauche es eine «Reinigung» der kirchlichen Sprache. Die teilnehmenden Jugendlichen dankten Papst Franziskus in einem eigenen Brief und bekräftigten: «Wir teilen deinen Traum: eine Kirche auf dem Weg nach draussen, offen für alle, vor allem die Schwachen, eine Kirche als Feldlazarett». *www.kath.ch*

Nacht der Lichter

Die Nacht der Lichter ist ein ökumenisches Abendgebet im Geist von Taizé. Sie findet jedes Jahr in einer anderen Kirche im Kanton Solothurn statt. Als ökumenische Feier wurde sie von der Kirchlichen Fachstelle Jugend und der Fachstelle Kirchenmusik des Kantons Solothurn initiiert und von den Landeskirchen mitgetragen. Mit unzähligen Kerzen und meditativen Taizé-Liedern entsteht eine einzigartige Stimmung. Jugendliche und Erwachsene singen und feiern gemeinsam über die Grenzen von Konfessionen und Religionen hinaus. 2018 findet die Nacht der Lichter in Wolfwil statt. Das Seelsorgeteam und die Emmausgruppe Wolfwil heissen dazu alle Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Religion am Freitag, 9. November um 20 Uhr in der katholischen Kirche Wolfwil willkommen. *www.nachtderlichter.com*

«Wenn ein Jugendlicher nicht mehr träumen kann, dann ist er zu schnell alt.»

Aus dem Interview mit Jugendbischof Alain de Raemy, der die Schweizer Bischofskonferenz an der Jugendsynode in Rom vertreten hat. www.kath.ch

Bild: srf

Tochter Julia arbeitet auf dem Bergbauernhof Oberaxen.

KATHOLISCHER MEDIENPREIS 2018

Der Luzerner Dokumentarfilmer Beat Bieri erhält den diesjährigen Medienpreis der Schweizer Bischofskonferenz. Die Jury zeichnet Bieri für seinen Dokumentarfilm «Der Wildheuer – Senkrecht über dem Urnersee» aus. Bieri sei es gelungen, die authentische Religiosität und Menschlichkeit dieser Familie einzufangen und in den Zuschauenden die Sehnsucht nach einem einfachen und erfüllten Leben zu wecken. Die Kamera fange «das Ringen der Familie nach Hoffnung und Zukunft» behutsam ein, so die Jury. Die Preisverleihung fand Ende September in Bern im Rahmen des Inspirationstages ANAVON «Die katholische Kirche im Dialog» statt, an dem neue Kommunikationsformen diskutiert wurden. ANAVON diente dem Dialog zwischen Jugendlichen, die an Glauben und Kirche interessiert sind, und den Verantwortlichen in Kirche und Seelsorge.

www.bischoefe.ch

INHALT

Schwerpunkt 4
Nahe sein bis zuletzt

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

MINDERHEITEN

Der schreckliche Anschlag auf die Synagoge von Pittsburgh hat weltweit schockiert. Einmütig wurde den Opfern Solidarität zugesagt und der Hass auf Juden verurteilt. Trotzdem fühlt sich die jüdische Minderheit selbst in der Schweiz zunehmend unsicher und bedroht. Die Statistiken zeigen hier wie anderswo eine alarmierende Zunahme von antisemitischen und rassistischen Übergriffen. Nicht nur an den Stammtischen werden fremdenfeindliche Sprüche geklopft. Politiker, die sich diskriminierend über Minderheiten äussern, werden toleriert, Verhöhnung, Ausgrenzung und Respektlosigkeit werden salonfähig. Noch sind wir weit entfernt von den Ereignissen vor 80 Jahren, denen es zu gedenken gilt. In der sogenannten «Reichskristallnacht» wurden am 9. November 1938 auf Befehl der nazideutschen Behörden alle 1400 Synagogen und Tausende jüdische Geschäfte, Wohnungen und Friedhöfe in ganz Deutschland zerstört. Die Pogromnacht war das Fanal, der Auftakt für eine Entwicklung, die Millionen Bürgerinnen und Bürger der jüdischen und anderer Minderheiten in die Vernichtungslager und die Welt in die Katastrophe des Zweiten Weltkrieges führte. Eine Partei ist an die Macht gekommen, die mit nationalistischen und rassistischen Parolen gepunktet hatte. Ihr Führer wurde auf demokratischem Weg zum Reichskanzler gewählt, und das Volk jubelte ihm zu. Das wirft auch einen Schatten auf eine Idealisierung der Demokratie. Sie ist zwar die beste aller möglichen Staatsformen. Allein ist sie aber kein Garant für das Wohl und die Freiheit aller Bürgerinnen und Bürger, insbesondere nicht für die Minderheiten. Deshalb hat die Schweiz zusätzlich zur Abstimmungsdemokratie einen Rahmen, der uns rechtsstaatliche Prinzipien und von der Politik unabhängige Gerichte zusichert. Und selbst die Bundesverfassung ist sich des noch grösseren Rahmens bewusst, indem sie sich auf das Völkerrecht und die Menschenrechte bezieht und Gott in der Präambel anruft. Wenn wir also der Menschen gedenken, die damals oder heute aus politischen, ethnischen oder religiösen Gründen verfolgt und ermordet wurden, gilt es immer gleichzeitig auch Sorge zu tragen zu unserem ausbalancierten Rahmen für ein friedliches Zusammenleben.

Ich wünsche Ihnen zuversichtliche Novembertage, auch wenn Sie mal in der Minderheit sind.

Kuno Schmid

Nahe sein bis zuletzt

Pflegende Angehörige in der Begleitung eines schwer kranken Menschen

Die Begleitung eines schwer kranken Menschen ist für Angehörige und Freunde oft mit vielen Fragen und Herausforderungen verbunden. Es geht um Fragen der täglichen Pflege, der Sterbebegleitung, aber auch um die eigene Trauer. Dabei müssen pflegende Angehörige sich selbst Sorge tragen und bei Bedarf um Unterstützung nachfragen können.

URS WINTER-PFÄNDLER

STERBEN UND TOD IN DER SCHWEIZ

Im Jahr 2017 starben gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) 67 000 Menschen in der Schweiz. Aufgrund der älter werdenden Bevölkerung rechnet das BFS damit, dass diese Zahl bis zum Jahr 2050 um ca. 50 Prozent auf 90 000 Todesfälle pro Jahr steigen wird. Zudem haben sich die Todesursachen gegenüber früher verändert: Während Todesfälle aufgrund von Infektionserkrankungen durch die Entdeckung der Antibiotika massiv eingedämmt werden konnten, sterben die Menschen heute insbesondere an Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Krebserkrankungen und Demenz.

Diese Umstände verändern die Anforderungen an pflegende Angehörige. So kann sich die letzte Lebensphase und das Sterben auf mehrere Monate bis Jahre ausdehnen, was die Betreuungszeit gegenüber früheren Zeiten verlängert. Während am Anfang einer Erkrankung nur leichte Hilfestellungen notwendig sind, steigt der Pflege- und Betreuungsaufwand mit dem Fortschreiten chronisch-degenerativer Krankheiten enorm an und Angehörige sind manchmal Tag und Nacht gefordert.

DIE SITUATION VON PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN

Rund 330 000 Menschen betreuen und pflegen in der Schweiz freiwillig nahestehende Menschen. Diese beeindruckende Zahl entspricht über 80 Prozent aller Care-Leistungen. Rund ein Fünftel der Betreuungsleistungen wird gegenwärtig durch das professionelle Gesundheitssystem erbracht.

Pflegende Angehörige sind vorwiegend weiblich. Auch wenn sich Männer in jüngerer Zeit vermehrt engagieren, ist statistisch gesehen die Chance, dass man dereinst von der Tochter betreut oder gepflegt wird, einige Mal grösser als vom Sohn. Söhne kümmern sich eher um administrative oder Finanzangelegenheiten oder machen Behördengänge. Das Zuhören, das Dasein, die Hilfe beim aufs WC-Gehen oder Duschen, beim Einkaufen und Zubereiten des Essens übernehmen in vielen Fällen Frauen. Hinzu kommt, dass Frauen häufiger etwas jünger sind als ihre Männer und eine höhere Lebenserwartung haben. Diese Situation führt mitunter dazu, dass Frauen ihre Männer pflegen und dann – wenn sie selbst auf Pflege angewiesen sind – möglicherweise allein dastehen.

SCHWERKRANKE MENSCHEN UND IHRE ANGEHÖRIGEN – EINE VERGESSENE BEVÖLKERUNGSGRUPPE

Viele von uns kommen nur sehr selten mit dem Sterben oder dem Tod in Berührung. Das liegt eventuell daran, dass die meisten Menschen im Alters- oder Pflegeheim oder im Spital sterben. Dazu kommt, dass das Sterben und der Tod nicht mit unseren gesellschaftlichen Leitwerten zusammenpassen, die da lauten: Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, Leistungsbereitschaft oder Jugendlichkeit. Eine schwere Krankheit steht diesen Werten geradezu diametral entgegen. Denn eine schwere Krankheit fragt uns nicht, ob wir sie wollen oder nicht, wir sind ihr ausgeliefert. Sie zeigt uns, dass wir unser Leben nicht «im Griff» haben und dass das Leben auch unbarmherzig, gnadenlos und unbestimmbar ist. Zudem ist eine schwere Krankheit weder sauber noch schön.

All diese Umstände führen wohl dazu, dass die öffentliche Anerkennung der (zunehmenden) Bedeutung der Betreuungs- und Pflegeleistung am Lebensende kaum gerecht wird. Während Themen wie Übergewicht, Sportanimation, Tabak- und Alkoholprävention die öffentliche Public-Health-Diskussion prägen, kommen Menschen am Lebensende, ihr Umfeld und ihre Fragen nur spärlich in den Fokus einer breiteren öffentlichen Debatte.

(PFLEGENDE) ANGEHÖRIGE VERMEHRT IN DEN MITTELPUNKT STELLEN

Pflegende Angehörige werden in Zukunft aber immer wichtiger: Ohne sie wird es kaum möglich sein, dem Wunsch der meisten Menschen Rechnung zu tragen, zu Hause zu sterben. Ohne die Angehörigen wird das Gesundheitssystem zukünftig angesichts der älter werdenden Bevölkerung sowohl finanziell als auch personalmässig wohl definitiv an seine Grenzen stossen.

Ein vermehrtes Ernst- und Wahrnehmen der Bedürfnisse von (pflegenden) Angehörigen ist daher angezeigt: Sei dies auf der individuellen Ebene durch genügend Informations-, Beratungs- und Ausbildungsangebote, wie sie beispielsweise das Rote Kreuz oder die Pro Senectute in der Schweiz anbieten. Diese Angebote können Angehörige unterstützen, die Situation anzunehmen und sich selbst Sorge zu tragen.

Genauso wichtig sind jedoch auch der Ausbau von Entlastungsstrukturen für Angehörige (z. B. die Unterstützung durch Freiwilligennetzwerke oder das Angebot von Ferienbetten in Pflegeeinrichtungen) als auch gesetzliche Regelungen, welche die Verträglichkeit zwischen Erwerbs- und Betreuungsarbeit (Work-Care-Modelle) verbessern. Hierzu könnte beispielsweise die Gesetzeslage so angepasst werden, dass sich pflegende erwerbstätige Angehörige von ihrer Erwerbsarbeit dispensieren lassen können und ihnen ein Taggeld entrichtet wird (ähnlich wie beim Mutterschaftsurlaub).

Wir sind als Nachbarn, Freunde, Kolleginnen, aber auch als Gesellschaft gefordert, Unterstützung und Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Betreuung eines schwer kranken Menschen für Angehörige zu einer bereichernden Lebenserfahrung wird, wie folgender Betroffene berichtet:

«Mich um meine Frau zu kümmern war die anspruchsvollste und lohnendste Erfahrung meines Lebens. Ich fühlte mich privilegiert, dass ich ihr helfen und sie in ihrer Krankheit unterstützen konnte, bis sie starb. Mein Leben wird nie mehr dasselbe sein, aber ich habe so viel über mich selbst, meine Frau und das Leben im Allgemeinen gelernt.» ■

Literaturhinweis: Winter-Pfändler, Urs; *Nahe sein bis zuletzt.* Ein Ratgeber für (pflegende) Angehörige und Freunde, Edition SPI, St. Gallen 2018[4], ISBN 978-3-906018-13-3.
Der Ratgeber kann kostenlos bestellt werden unter *www.nahesein.ch*

Urs Winter-Pfändler, geboren 1972, Dr. theol., Dr. phil., Theologe und Psychologe, ist wissenschaftlicher Projektleiter am Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut (SPI) in St. Gallen.

ADRESSEN IM KANTON SOLOTHURN

Palliative Care Solothurn
www.palliative-so.ch

Kantonale Fachstelle Diakonie und soziale Arbeit
www.fadiso.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz – Kanton Solothurn
www.srk-solothurn.ch

Pro Senectute Kanton Solothurn
www.so.prosenectute.ch

Die ökumenische Arbeitsgruppe Palliative Care und Kirchen im Kanton Solothurn erarbeitet zurzeit eine Wegleitung zum Thema Palliative Care für Kirchgemeinden und Pfarreien.

DU, WEISST DU …

Du, weisst du, wie ein Rabe schreit?
Und wie die Nacht, erschrocken bleich,
nicht weiss, wohin zu fliehn?
Wie sie verängstigt nicht mehr weiss:
Ist es ihr Reich, ist es nicht ihr Reich,
gehört sie dem Wind oder er ihr,
und sind die Wölfe mit ihrer Gier
nicht zum Zerreissen bereit?

Du, weisst du, wie der Wind schrill heult
und wie der Wald, erschrocken bleich,
nicht weiss, wohin zu fliehn?
Wie er verängstigt nicht mehr weiss:
Ist es sein Reich, ist es nicht sein Reich,
gehört er dem Regen oder der Nacht
und ist der Tod, der schauerlich lacht,
nicht sein allerhöchster Herr?

Du, weisst du, wie der Regen weint?
Und wie ich geh', erschrocken bleich,
und nicht weiss, wohin zu fliehn?
Wie ich verängstigt nicht mehr weiss:
Ist es mein Reich, ist es nicht mein Reich,
gehört die Nacht mir, oder ich, gehör' ich ihr,
und ist mein Mund, so blass und wirr,
nicht der, der wirklich weint?

SELMA MEERBAUM-EISINGER

SELMA MEERBAUM-EISINGER (1924 – 1942) starb als verfolgte jüdische Jugendliche im Zwangsarbeitslager Michailowka. Sie hinterliess 58 handgeschriebene Gedichte, die sie auf dem Weg in die Deportation Bekannten übergab.

Quelle: Die Deutsche Gedichtebibliothek www.gedichte.xbib.de

WOCHE VOM 11. BIS 17. NOVEMBER 2018

Sonntag, 11. November
32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sonntag der Völker, Martinstag
«Elija entgegnete der armen Witwe: Fürchte dich nicht! Geh heim und tu, was du gesagt hast.» 1 Kön 17, 13a
L1: 1 Kön 17, 10 – 16.
L2: Hebr 9, 24 – 28.
Ev: Mk 12, 38 – 44 (oder 12, 41 – 44).
N: Martin von Tours, Menas

Montag, 12. November
N: Josaphat, Kunibert, Diego

Dienstag, 13. November
N: Himerius, Stanislaus Kostkar

Mittwoch, 14. November
N: Sidonius, Alberich

Donnerstag, 15. November
N: Albert, Leopold, Fintan

Freitag, 16. November
N: Margareta, Otmar

Samstag, 17. November
N: Gertrud, Viktoria, Florin

WOCHE VOM 18. BIS 24. NOVEMBER 2018

Sonntag, 18. November
33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Welttag der Armen
«Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.» Mk 13, 31
L1: Dan 12, 1 – 3.
L2: Hebr 10, 11 – 14.18.
Ev: Mk 13, 24 – 32.
N: Odo, Gerung

Montag, 19. November
N: Elisabeth, Mechthild

Dienstag, 20. November
N: Protasius

Mittwoch, 21. November
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
N: Alma, Gelasius I.

Donnerstag, 22. November
N: Cäcilia

Freitag, 23. November
N: Kolumban, Klemens I.

Samstag, 24. November
N: Andreas Dung-Lac, Modestus, Flora, Hitto

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 11. November
ZDF, 9.30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Eröffnung der EDK-Synode in Würzburg.

SRF1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion: Streitfrage Abtreibung
Aus dem Haus der Religionen.

SRF 1, 20.05 Uhr
Weglaufen geht nicht
Ein Unfall durchkreuzt die Lebenspläne.

Dienstag, 13. November
arte, 20.15 Uhr
Die Hälfte der Welt gehört uns
Vom Kampf der Frauen.

Mittwoch, 14. November
BR, 19.00 Uhr
Gnade vor Recht
Grenzen der Gerechtigkeit.

3sat, 21.00 Uhr
Countdown zum Krieg
Pogromnacht vom 9. November 1938.

Samstag, 17. November
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
«Mich gibts nur mit».

Sonntag, 18. November
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Wenn alles zerbricht – die Liebe bleibt.

Donnerstag, 22. November
3sat, 20.15 Uhr
Bitterer Honig
Wenn die Biene ausstirbt ...

SWR, 23.45 Uhr
Das Salz der Erde
Der brasilianische Fotograf, musste 1969 vor der Militärdiktatur fliehen.

Freitag, 23. November
arte, 20.15 Uhr
Jonas – Vergiss mich nicht
Verlust, Trauma und Liebe.

Samstag, 24. November
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
WG aus der Einsamkeit.

SRF 1, 20.10 Uhr
Ich bin dann mal weg
Kerkelings Pilgerreise nach Santiago.

3sat, 20.15 Uhr
Kästner und der kleine Dienstag
Die ungewöhnliche Freundschaft.

RADIO

Sonntag, 11. November
BR2, 8.05 Uhr
Hugo M. Enomiya-Lassalle
Ein Jesuit in Japan.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Christsein und Soldatsein
100 Jahre nach dem 1. Weltkrieg.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Eugen Koller, röm.-kath.
Henriette Meyer-Patzelt, Evang.-ref.

SWR2, 12.05 Uhr
Marx, Raiffeisen und Co.
Visionen für soziale Gerechtigkeit.

SRF 2, 12.38 Uhr
Musik für einen Gast
Roland Buser, Astronom und Philosoph.

Sonntag, 18. November
BR2, 8.05 Uhr
Missbrauchsstudie
Konsequenzen?

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Spiritualität
Tiefgang oder Modebegriff?

SRF 2, 10.00 Uhr
Evang.-reformierter Gottesdienst
aus St. Georgen, Stein am Rhein.

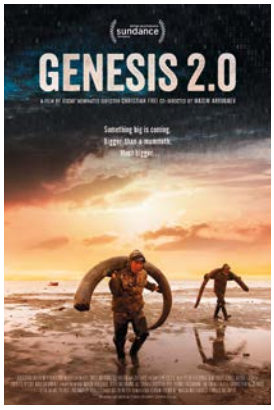
SWR2, 12.05 Uhr
Ich helfe, also bin ich
Ist helfen ein menschliches Grundbedürfnis?

LITERATUR

Die mehrdeutige und irritierende Formulierung «Das Zeitliche segnen» bedeutet für Leo Karrer, im Blick auf die eigene Lebensgeschichte im Zeitlichen Segen zu erfahren. Er gibt Impulse für eine Alters- und Sterbenskultur, die von christlicher Hoffnung geprägt ist, und regt zusammen mit den Gedichten von Maria-Christina Fernández zum Nachdenken über das Leben und das Altwerden an.

Leo Karrer
Glaube, der reift
Spiritualität im Alter.
Mit Gedichten von Maria-Christina Fernández.
Herder Verlag 2017
144 Seiten, CHF 20.50
ISBN 978-3-451-37617-7

KINO | DVD



2012 wurde ein Mammutkadaver gefunden, der so gut erhalten war, dass russische Forscher seither versuchen, es zu klonen. Der Dokumentarfilm balanciert nachdenklich und geschickt zwischen den sibirischen Schatzsuchern und wissenschaftlichen Klon-Mythen, zwischen Tradition und Moderne, zwischen Realität und Zukunftsvision, zwischen dem Wunsch, selbst Leben schaffen zu können und den ethischen Bedenken.

Natalie Fritz, Redaktorin Medientipp

Genesis 2.0
Christian Frei, Schweiz, 2018
Kinostart: 8. November 2018

Lyra – Vokalensemble aus St. Petersburg

ORTHODOXE GESÄNGE UND VOLKSLIEDER AUS RUSSLAND

Dienstag, 13. November 2018, 20 Uhr
Reformierte Christuskirche, Langendorf

Mittwoch, 14. November 2018, 20 Uhr
Katholische Kirche St. Niklaus, Solothurn
www.lyra-online.org

Kantoren der Pfarrei St. Eusebius

EVENSONG

MEDITATIVE ANDACHT
Freitag, 16. November 2018 um 18 Uhr
Kapelle Allerheiligen Grenchen
www.kirchenchor-grenchen.ch/cantori/evensong.html

Kloster Mariastein

MARIASTEINER KONZERT

«MUSIK AUS DEM KLOSTER EINSIEDELN»
Sonntag, 18. November 2018, 16.30 Uhr
Basilika
Carlo Donato Cossoni (1623 – 1700), Vesper, mit dem Vokalensemble «NOVANTIQUA Bern» und dem Kesselberg Ensemble.
www.kloster-mariastein.ch

Kammerchor Solothurn

DER MESSIAS

Sonntag, 18. November 2018, 17 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Oratorium in drei Teilen von G.F. Händel, bearbeitet von W.A. Mozart, mit Solisten, dem Orchester musica viva Schweiz und dem Kammerchor Solothurn unter der Leitung von Konstantin Keiser.
www.kammerchor-solothurn.ch

Bach Konzerte Olten

NUN KOMM, DER HEIDEN HEILAND

Sonntag, 18. November 2018, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin Olten
www.katholten.ch

Caritas Solothurn

ADMINISTRATIVE UNTERSTÜTZUNG

AB. 8. NOVEMBER NEU AUCH IN SUBINGEN
Jeweils Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr
(ausser an Feiertagen)
Kath. Pfarrhaus Subingen, Luzernstrasse 49

Sie brauchen administrative Unterstützung? Freiwillige bieten Ihnen vor Ort Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, bei der Wohnungssuche, bei Telefonaten, beim Verfassen von Briefen, auch in Italienisch, Englisch und Französisch, oder einfach vorbeischauen zu Kaffee und Kuchen!
www.caritas-solothurn.ch

Internationales Bildungszentrum Scalabrini

«GEMEINSAM ZUKUNFT WEBEN»

TREFFPUNKT JUNGER MENSCHEN
Sonntag, 11. November 2018, 15.30 – 18.00 Uhr
IBZ Scalabrini, Baselstrasse 25, Solothurn
Begegnung – Spiel – Austausch – Spezialitäten.
ibz-solothurn@scala-mss.net
Telefon 032 623 54 72

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

SPECIAL: DIE ANDERE HEIMAT

Donnerstag, 15. November 2018, 14.30 Uhr
Kino Capitol, Solothurn

Edgar Reitz, Deutschland 2013, D, 236 Min.
Eine bewegende Familien- und Liebesgeschichte aus dem 19. Jahrhundert, als ganze Dörfer getrieben von Hungersnot und Armut ins ferne Südamerika emigrierten.
www.cinedolcevita.ch

Gesellschaft Einsiedelei St. Verena

ST. MARTINSFEIER

Sonntag, 11. November 2018, 19.00 Uhr
Besammlung beim Altersheim Wengistein Solothurn
Laternenzug durch die Verenaschlucht, anschliessend Gottesdienst mit Pfarrer Rolf Weber in der St. Martinskapelle der Einsiedelei.
www.einsiedelei.ch

Fachstelle kirchliche Jugendarbeit

AKTIONSWOCHE ANGELFORCE 2018

12. – 17. November 2018 in allen Regionen

Unter dem Motto «federleicht» möchten Jugendliche in dieser Woche positiv auffallen, Gutes tun und Interessantes erfahren. Die Jugendlichen werden in diesem Jahr neue Mützen tragen und die Aktion wird mit einem neuen Internetauftritt begleitet.
www.angelforce.ch

Offene Kirche, Olten

HOFFNUNG MACHT KREATIV

LESUNG UND GESPRÄCH MIT SUMAYA FARHAT-NASER
Sonntag, 18. November 2018, 13.30 Uhr
Christkatholisches Kirchgemeindehaus
Kirchgasse 15, Olten

Die palästinensische Christin wird aus ihrem neuen Buch «Ein Leben für den Frieden» vorlesen und von der aktuellen Situation in Palästina berichten.
www.offenekirche-olten.ch

Religionspädagogisches Institut, Universität Luzern

STUDIENGANG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Samstag, 17. November 2018, 10.15 – 13.00 Uhr
Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Raum 3.B52

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld der Religionspädagogin/des Religionspädagogen in den Bereichen Schulischer Religionsunterricht, Gemeindekatechese und kirchliche Jugendarbeit. Anschliessend besteht die Möglichkeit für individuelle Beratungsgespräche.
www.unilu.ch/infotag-rpi

chance-kirchenberufe.ch
Auch für dich.
www.chance-kirchenberufe.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | Di 9 – 12 Uhr und 14 -16 Uhr | Do 9 -11 Uhr und 14 – 16 Uhr

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 11. November
32. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag der Völker
09.30 Uhr, Chinderfiir «Fiire mit de Chline» im Jugendraum
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Patroziniumsfeier
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 14. November, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. November, 20.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 21. November, 18.00 Uhr
Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 22. November, 09.00 Uhr
Hl. Cäcilia
Eucharistiefeier

Sonntag, 25. November
Christkönigssonntag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Welschenrohr
Es singen alle Chöre vom Pastoralraum
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 10. November, 18.30 Uhr
Hl. Leo der Grosse
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Dienstag, 13. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 14. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 18. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr
Andacht, Elisabethenfeier

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier in Welschenrohr
Es singen alle Chöre vom Pastoralraum.

HERBETSWIL

Sonntag, 11. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag der Völker
Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 17. November, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr
Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem
Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. November, 19.30 Uhr
Hl. Cäcilia
Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier in Welschenrohr
Es singen alle Chöre vom Pastoralraum.

MATZENDORF

Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 15. November, 19.30 Uhr
Frauengottesdienst in der Kapelle, Elisabethenfeier

Sonntag, 18. November
33. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
11.45 Uhr, Taufe Lea Meister

Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr
Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 22. November, 19.30 Uhr
Hl. Cäcilia
Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 24. November, 18.30 Uhr
Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier in Welschenrohr
Es singen alle Chöre vom Pastoralraum.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Dienstag, 13. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 15. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 22. November, 19.00 Uhr
Hl. Cäcilia
Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier
Mitgestaltet von allen Chören aus dem Pastoralraum.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Christkönig – der letzte Sonntag im Kirchenjahr

Bevor mit dem 1. Advent das neue Kirchenjahr beginnt, klingt das alte mit dem krönenden Abschluss des Christkönigssonntages aus. Und dies nicht beiläufig, sondern mit einem Hochfest. Im Jahr 1925, das als heiliges Jahr begangen und das Christkönigsfest eingesetzt wurde, feierte die Kirch das 1600-jährige Jubiläum des Konzils von Nicäa.
Auch heute werden Könige verehrt und gefeiert: Schwingerkönig, Schönheitskönigin, Jasskönig, Wettkönig – und nicht zu vergessen: die richtigen Könige und Königinnen adliger Abstammung. Wenn wir genau hinschauen, wimmelt es in unserer Zeit von lauter Königinnen und Königen. Und nicht zu vergessen: Christkönig! Am kommenden Sonntag setzt das Christkönigsfest dem katholischen Kirchenjahr die Krone auf. Christkönig? Das löst bei den meisten wohl höchstens ein Schulterzucken aus. Dabei hat es dieses Fest in sich.
Vor knapp 100 Jahren war das Christkönigsfest ein mutiges Zeichen gegen den aufkommenden Führerkult. Die Zeit war geprägt vom Umbruch, den der erste Weltkrieg gebracht hatte, vom Untergang von Kaiserreichen und Monarchien. Kein Wunder, dass die Menschen sich nach Orientierung und Halt sehnten. Die Botschaft, dass Christus König sei, bekam besonderes Gewicht und gab vielen Menschen wieder festen Boden unter die Füsse.
Aber: Jesus als König? Hier liegt die Provokation versteckt, denn statt einer Herrscherkrone wurde ihm doch eine Dornenkrone aufgesetzt. Alles andere als königlich, wie wir es verstehen. Das Königreich, für welches Jesus steht, bedeutet nicht Ruhm, Ehre, Reichtum und Macht. Im Gegenteil. Das Reich Gottes bricht dort an, wo mitten im Alltag ganz normale Menschen wie Sie und ich für Wahrheit und Gerechtigkeit sorgen, dem Frieden und der Liebe Raum verschaffen. In diesem Moment blitzt etwas von dem auf, was das Reich Gottes ist. Irgendwie nicht von dieser Welt, aber plötzlich spür- und greifbar. Diese Orientierung, dieser Sinn ist das Geheimnis des Christkönigsfestes. Und dann starten wir eine Woche später mit dem 1. Adventssonntag gut geerdet ins neue Kirchenjahr, aufmerksam für die Welt und die Menschen um uns herum und täglich dankbar für die Spuren des Glücks in den alltäglichen Momenten und Begegnungen.

Glasfenster der Röm.-kath. Kirche St. Josef Rickenbach- Sulz

Als König feiern wir dich,
einen der über den Königen der Welt steht,
der sich doch zum Diener und Spielball von allen macht.
Warum setzt sich dein Königtum nicht durch?
Warum setzt du den Kriegen und dem Terror kein Ende?
Warum bringst du die Menschen nicht zur Vernunft?
Warum spüren wir so wenig von dieser Macht?
Als König feiern wir dich,
aber ganz anders als sich die Welt das denkt,
anders als ich es mir so denke,
denn du gehst den Weg auf der Seite der Leidenden.
Du bist mein König,
wenn ich an meine Grenzen stosse,
wenn ich nicht mehr weiter weiss,
wenn Angst und Unsicherheit mich bestimmen.
Du bist König aller,
weil du nicht aus der Liebe zur Macht lebst,
sondern ganz und gar
aus der Macht der Liebe lebst.
Reinhard Röhrner

Rosen der Liebe für ein furchtloses Engagement

Am 19. November gedenkt die Kirche der heiligen Elisabeth von Thüringen. Als «Mutter der Armen» war Elisabeth für ihre Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe bekannt.
Das temperamentvolle Mädchen wuchs am prunkvollen thüringischen Hof auf der Wartburg auf. Ziele ihrer Erziehung waren unter anderem massvolles, beherrschtes Auftreten und innere Ausgewogenheit. Mit wachen Sinnen beobachtete Elisabeth das unterschiedliche Leben auf der Burg, welches geprägt war von Luxus und Verschwendung, Stolz und Reichtum. Beim einfachen Volk herrschten dagegen Armut und Hunger, Not und Elend. Dies ging radikal gegen ihr christliches Empfinden. In ihren Augen widersprachen solche Gegensätze den Geboten Gottes.
Aus ihrem Glauben heraus versuchte sie, ganz konkret die Gottes- und Nächstenliebe zu leben. Sie trug einfache Kleider, ging ohne Schmuck zum Gottesdienst, fastete und hielt tägliche Bussübungen, versorgte die Armen und Kranken, pflegte Aussätzige und nahm Waisenkinder auf.

Sie war eine geradezu revolutionäre Gestalt am Hof, die damit auch zum Zankapfel in höfischen Kreisen wurde. In dieses Bild passt auch die Legende vom Rosenwunder: Mit ihrem Korb, den sie mit einem Tuch überdeckte, gefüllt mit Lebensmitteln aus dem fürstlichen Vorrat, ging sie von der Burg hinunter ins Dorf. Ihr Gatte Ludwig fragte sie daraufhin kritisch nach dem Inhalt des Korbes. «Rosen, mein Herr», antwortete sie. Misstrauisch sah Ludwig in den Korb und fand statt der Brote unter dem Tuch tatsächlich duftende Rosen.
Elisabeth wurde zu einer weithin verehrten Heiligen der Nächstenliebe, um die sich zahlreiche Legenden ranken. Nicht ihre königliche Position hatte sie gross gemacht, sondern ihre überschwängliche Liebe und ihr leidenschaftlicher Einsatz für die armen Menschen.

Erstkommunion 2019

Nach den Herbstferien beginnen wir traditionell die Erstkommunionvorbereitung für das kommende Jahr. Wir werden im Frühling 2019 in Laupersdorf am 28. April, Matzendorf am 5. Mai und Aedermannsdorf am 12. Mai die Erstkommunion feiern. Das Sakrament, in welchem die Kinder zum ersten Mal die heilige Eucharistie empfangen.

Hausgruppenmodell

Die Vorbereitung der Kinder wird im Hausgruppenmodell, also von ihnen vertrauten Müttern geleitet. Im gemeinsamen Singen, Basteln, Beten und Zusammensein werden die Kinder spielerisch Vertrauen zu den Spuren Gottes in ihrem Leben entdecken. Als Hausgruppenleiterinnen haben sich zur Verfügung gestellt:
Laupersdorf: Brunner Jacqueline, Eggenschwiler Nicole und Meister Melanie.
Matzendorf: Meister Karin, Niggli Dania und Nussbaumer Regula.
Aedermannsdorf: Eggenschwiler Mirjam, Fuchs Regina und Meister Denise. In der Vorbereitung auf die Erstkommunion werden wir uns mit den Kindern an unsere eigene Taufe erinnern. In der Taufe kommt unsere Dankbarkeit über das Wunder des neuen Lebens zum Ausdruck und die Bitte darum, dass Gott uns auf unserem ganzen Lebensweg schützend begleiten wird.

Grosses Dankeschön!

Den Eltern, die die Kinder in dieser Zeit auf so vielfältige Weise unterstützen und begleiten, Halt geben und sie begeistern, danken wir bereits jetzt von Herzen. Für die kommenden Wochen und Monate der Erstkommunionvorbereitung wünschen wir viele unvergessliche Momente der Nähe Gottes in unserer Mitte.

Herzlich willkommen Imre Rencsik

Während den Monaten November und Dezember 2018 ist Imre Rencsik im Pastoralraum Dünnernthal als Aushilfspriester tätig. Imre Rencsik ist in Rumänien geboren mit ungarischer Staatsbürgerschaft. Nach seinem Theologiestudium und Priesterweihe war Imre Rencsik mehrere Jahre im deutschsprachigen Raum tätig. Unter anderem war er während sieben Jahren als Vikar im Seelsorgeverband Oberriet-Rüthi-Kobelwald SG, tätig. Imre Rencsik kennt die kulturellen und sozialen Gegebenheiten der Schweiz und ist mit der deutschen Sprache sehr gut vertraut. Wir heissen Imre Rencsik im Pastoralraum Dünnernthal herzlich willkommen.

Erwachsenenbildung

15. November, 19.00 Uhr
Pfarreisaal Laupersdorf

Thema:
Vorsorgeauftrag/Patientenverfügung
Referentin:
Bernadette Gasche, Anwältin.
Verfassen Sie Ihre Vorsorgedokumente, dann sind Sie vorbereitet. Zu diesem interessanten Vortrag sind alle herzlich eingeladen.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Aedermannsdorf

Wir suchen ab 01. Januar 2019

Eine Aushilfssakristanin einen Aushilfssakristan

Der Dienst umfasst:
- Zwei Wochenendgottesdienste im Monat
- Zwei Mittwochmorgengottesdienste im Monat

Total ca. 40 – 50 Einsätze pro Jahr

Eine Einarbeitung wird Ihnen ermöglicht.

Sie bringen mit:
- Freude am Dienst in der katholischen Kirche
- Technisches Verständnis
- Zuverlässigkeit
- Gute Umgangsformen im Kontakt mit Menschen

Ihre Bewerbung nimmt gerne entgegen:
Beat Bader
Kirchgemeindepräsident
Lemisweg 92
4714 Aedermannsdorf
Tel.: 062 389 20 20
Email: bader.beat@baderholzbau.ch

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | Tel. 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Kinderfeier

Sonntag, 11. November , 09.30 Uhr

Am St. Martinstag treffen wir uns um 9.30 Uhr im Jugendraum zum «Fiire mit de Chliine»-Anlass. Weshalb gibt es den Martinstag, wer war dieser Mann und was hat er getan?
Auf spielerische Weise werden wir diese Fragen beantworten, damit wir in unserem Alltag das Helfen und Teilen bewusster wahrnehmen.
Es ist schön, wenn wieder viele Familien Zeit finden, mit uns zu feiern.

Erwachsenenbildung

Donnerstag, 15. November, 19.00 Uhr

Im Pfarreisaal in Laupersdorf wird die Anwältin Bernadette Gasche in einfachen Worten die Vorsorgedokumente «Vorsorgeauftrag/ Patientenverfügung» erklären.
Der Pfarreirat Laupersdorf und Bernadette Gasche laden Sie gerne zu diesem Infoabend ein.
Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer/-innen aus dem ganzen Pastoralraum Dünnernthal.
Pfarreirat Laupersdorf und Bernadette Gasche

Frauengemeinschaft – Einladung zur 75. Generalversammlung

Freitag, 16 November, 19.30 Uhr, im Pfarreisaal

Programm:
- 19.30 Uhr: Das Vorstädtli stellt sich vor (Frau Viviane De Groote)
- 19.45 Uhr: Nachtessen (Unkostenbeitrag Fr. 20.– für Essen, Dessert, Mineral, Kaffee)
- Geschäftlicher Teil nach Traktanden-Liste
- Dessert und gemütliches Beisammensein

Wir freuen uns, Sie an dieser Generalversammlung begrüssen zu dürfen.
Anmeldung für Fahrdienst GV bis 10.00 Uhr bei Madlen Purpura 062 396 01 02
Frauengemeinschaft Laupersdorf/Der Vorstand

Glauben und Leben

Gebetsanliegen des Papstes

Jesus schenkt uns dieses Wort: «Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.» 1 Johannes 14,27.
Jesus, du bist ein Mann des Friedens. Du hast den Frieden mit dem Wort Gottes verteidigt – nicht mit Waffen. Dir wird Gewalt angetan. Trotzdem schlägst du nicht zurück. Friede ist mit Gewalt nicht möglich. Herr, vergib uns. Denn wir wissen nicht, was wir tun.
Weltweites Gebetsnetzwerk des Papstes

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 11. November, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Lukas und Rosalia Walser-Saner; Rosa Vogt-Walker; Monika und Walter Schaad-Probst; Valerie Brunner-Hug; Lina und Mathe Künzli-Brunner; Hans und Lydia Merkle-Probst und Ursula Bloch-Merkle; Rosalia Walser; Arnold und Frieda Flück-Hammer.

Gedächtnis: Josef Fluri-Schaad; Werner und Beatrice Jeger-Schaad; Max Probst-Fluri; Willibald Schaad-Meier; Ruth Schaad-Gasser; Josef Schmid-Kahr; Rudolf Kohler-Walser; Willy Brunner.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38
Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Aushilfssakristanin/-sakristan gesucht

Bitte beachten Sie das Inserat auf Seite 10 «Aus dem Pastoralleben».

Frauengemeinschaft – 24 Adventsfenster sind gesucht

Haben Sie Lust, die vorweihnachtliche Zeit in unserem Dorf stimmungsvoll mitzugestalten? Wer ein Fenster, eine Tür, einen Baum usw. dekorieren will, kann sich bis am 22.11.18 in der Liste im Dorfladen eintragen oder sich bei Denise Meister, Tel. 062 530 00 34 melden. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie am Eröffnungstag etwas zum Trinken/Essen anbieten möchten oder ob das Fenster in aller Stille eröffnet wird. Herzlichen Dank schon jetzt an alle, die sich zum Mitmachen entschliessen.
Der Vorstand

Seniorenmittagstisch

Mittwoch, 21. November, 11.30 Uhr

Wir heissen Sie zum letzten Mittagstisch 2018 und zum anschliessenden Lottomatch herzlich willkommen! Ihre Anmeldung nehmen gerne bis am Sonntag, 18. November, Céline Comte und Ruedi Odermatt, Gasthaus Schlüssel, entgegen, Tel. 062 394 14 74.

Meditation über das Leben und Wirken der hl. Elisabeth von Thüringen

Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns über das Leben der hl. Elisabeth von Thüringen zu meditieren. Sie war eine Frau, die ein Leben in fürstlicher Fülle führen konnte, aber diese Fülle mit den Armen teilte. Anschliessend laden wir alle Teilnehmenden zum Teilen von Brot und Kaffee in den Pfarrsaal ein.
Die Pfarreigruppe

Frauengemeinschaft – Einladung zur Generalversammlung

Freitag, 23. November, 19.30 Uhr

Zur diesjährigen Generalversammlung im Pfarrsaal sind alle Mitglieder und auch Neumitglieder ganz herzlich eingeladen.
An- oder Abmeldung bis spätestens 15.11.2018 an Denise Meister, Tel. 062 530 00 34 oder denisemeister84@gmail.com oder mittels Talon.
Der Vorstand

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 10. November, 18.30 Uhr

Jahresgedächtnis: Hilda und Hans Eggenschwiler-Ackermann und Sohn Hansruedi; Paul Bieli-Tramontin.
Gedächtnis: Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Verena und Paul Eggenschwiler-Bieli; Olga Hug-Vogt; Armin Kamber-Lustenberger.

Mittwoch, 14. November, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Gottlieb Brunner-Bobst; Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und Sohn Franz.
Gedächtnis: Peter Vogt; Theres Eggenschwiler.

Sonntag. 18. November, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Leonie Vogt; Olga Hug-Vogt; Walter Stampfli-Vogt.
Gedächtnis: Adolf Zemp-Husistein; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Pia Bobst-Bieli; Otto Bobst.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** DO 09.00 – 11.00 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Susan Allemann | Sandgrubenstrasse 26 A | 4710 Balsthal | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 22 24

Mitteilungen

Sakristan/-in gesucht

Für unser kleines Sakristanenteam, bestehend aus zwei Hauptamtlichen Sakristanen/-innen und einer Stellvertretung, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine Sakristanin / einen Sakristan.

Sie sind für den reibungslosen Ablauf der Gottesdienste verantwortlich, öffnen und schliessen die Kirche und erledigen alle anfallenden Arbeiten rund um den Sakristanendienst.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Kirchgemeindepräsident oder unsere Sakristanin, Frau Sonja Meister (062 394 18 52).

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:
Daniel Meister
Kirchgemeindepräsident
Neuackerstrasse 125
4715 Herbetswil
062 394 22 45

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 11. November, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Elisabeth und Stephan Flück-Meier und Sohn Hanspeter; Frieda und Albin Huber-Aregger; Margrith Uebelhart; Arthur Meier und Peter Huber.
Jahresgedächtnis: Josef und Klara Allemann-Meier.
Gedächtnis: Ida Altermatt-Abächerli; Christian Altermatt; Eduard Allemann-Eggenschwiler; Erich Altermatt; Bertha Altermatt-Halter; Paul und Verena Eggenschwiler-Bieli; Mathé und Margrit Eggenschwiler und Margrit Perren; Arnold Altermatt; Maria Meister.

Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Paula und Werner Altermatt-Roth; Louis und Martha Willi-Brunner; Gustav und Emilie Meyer-Bobst und Sohn Gustav; Urs und Albert Meister; Regina Fluri.
Gedächtnis: Magdalena Meier, Hubert Meier, Bertha und Josef Meier-Aregger; Lena und Ernst Meister-Altermatt; Oskar und Hildegard Hug-Kohler; Eduard und Anna Meister-Nussbaumer; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Anna Huber, Arthur Meier, Karl und Peter Huber.

Schöpfungsgottesdienst

Im Oktober feierten wir in der wunderschön geschmückten Kirche mit unserer Pastoralraumleiterin Andrea Allemann einen eindrücklichen Gottesdienst zum Thema Schöpfung.

Wir schauten dankbar auf Gottes Natur und die Schätze, die sie uns immer wieder reichlich schenkt, und machten uns auch Gedanken über uns selber, die wir in Gottes Schöpfung leben und zu ihr Sorge tragen müssen. «Auf welchem Boden der Schöpfung stehe ich?», mit dieser Frage, die Andrea Allemann den GottesdienstbesucherInnen mit auf den Weg gegeben hat, regte sie uns zum Nachdenken an über das eigene Leben. Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet von den schönen Klängen des Kirchenchors und der Orgel. Im Anschluss durften wir bei strahlendem Sonnenschein das Apéro der Pfarreigruppe geniessen. Herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form etwas zu diesem Schöpfungsgottesdienst beigetragen haben.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9 – 11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir träffe eus
Montag, 19. November, 13.30 Uhr, im Pfarreiheim
Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer

Wir treffen uns pünktlich zum Auslosen der ersten Jassrunde. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Es würde uns freuen, wenn auch Nichtjasser bei uns vorbeikämen; Skip-Bo-Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag

«Ich habe euch immer gesagt, macht die Menschen froh!» Hl. Elisabeth

Alle Mitglieder sind herzlich zur **Elisabethenfeier**, welche am

15. November 2018 um 19.30 Uhr

in der St. Agatha Kapelle stattfindet, eingeladen.

Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein und einem kleinen Imbiss im Gasthof Rössli.

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Beton Kurs

Wir stellen 1 grössere rustikale Betonkugel mit 30cm Durchmesser **oder** 2 kleinere mit 25 und 20 cm Durchmesser her. Diese eignen sich sowohl zum Bepflanzen, wie auch als Windlicht oder Dekokugeln im Garten. Die Kugeln können direkt nach dem Kurs mit nach Hause genommen werden (ohne Pflanzen).

Datum	**Freitag, 30. November 2018**
Zeit	14.00 Uhr **oder** 19.00 Uhr, Dauer ca. 2 ½ Std.
Ort	Pfarreiheim Matzendorf, Gartenstrasse 2
Kosten	40.- Fr. für Mitgliedsfrauen 50.- Fr. für Nicht-Mitgliedsfrauen
Mitnehmen	Arbeitskleider, Kiste für Transport/Polstermaterial
Anmeldung	**bis Montag, 26. November 2018** mit Anmeldeformular auf unserer Internetseite oder bei Corinne Marti, Tel. 062 530 47 78 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Alter ab 16.
Kontakt	Erika Zaugg, Tel. 062 394 21 83

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

mit euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen. Findet an diesem Nachmittag eine Beerdigung statt, fällt unsere Runde aus.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft

Suppen-Tag

Samstag, 24. November, ab 12.00 Uhr, im Pfarreiheim

Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Gulaschsuppenessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Suppenliebhaber begrüssen und bewirten zu dürfen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Mittwoch, 14. November, von 18.45–19.15 Uhr und am Samstag, 24. November, von 12.15–13.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 15. November, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Theodor und Anna Müller-Egli; Ernst Allemann-Blaser; Hugo und Aline Bieli-Strähl; Martin Meier-Bieli.
Jahresgedächtnis: Hans Bader-Müller.
Gedächtnis: Lorenz Gerber-Eichenberger; Paula Meister-Frick; Eduard Christ-Schertenleib und Markus Christ-Kronenberg; Trudy Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Leonhard Meister-Hänggi; die verstorbenen Mitglieder des Jahrgangs 1944; Iwan und Elsa Christ-Fluri.

Sonntag, 18. November, 10.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Emma Strähl-Kaufmann.

Donnerstag, 22. November, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Greti Enggist-Christ.
Gedächtnis: Theophil Meister-Schindelholz; Karl und Margrith Strähl-Vogt.

Samstag, 24. November, 18.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Aline und Arnold Christ-Nussbaumer; Olga Fluri und ihre Eltern Adelbert und Elisabeth Fluri-Christ.
Gedächtnis: Therese Fluri-Meister, ihre Eltern und verstorbenen Geschwister; Lukas Meister-Christ, Silvia Meier-Meister, Sarah Meister; Roseli Kummli-Christ, Peter Schafer-Walt.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Feier zu Christkönig

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr

Am letzten Sonntag des römisch-katholischen Kirchenjahres feiern wir das Christkönigsfest. Dies soll den Blick aller auf den wiederkommenden Christus lenken. So heisst es auch: «Nach unserer irdischen Wanderschaft werden wir ihn eines Tages von Angesicht zu Angesicht sehen. Sein Königreich der Wahrheit, des Lebens, der Heiligkeit und der Gnade, der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens (Präfation vom Christkönisfest) ist zwar nicht von dieser Welt, aber es bricht hier und jetzt schon an.»
Wir laden Sie alle ein, dieses Hochfest mit uns zu begehen. Zur Feier des Tages singen alle Chöre aus dem Pastoralraum gemeinsam. Sie haben die Noten der St.-Canisius-Messe von Johann Kircher einstudiert und das Lied «Hymne» von Gluck. Die Leitung hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Patrik Fluri.
Wir freuen uns auf Sie!

Unsere neuen Ministranten in der Probezeit

Was wäre eine Pfarrei ohne Ministranten und Ministrantinnen?
Nach dem grossen Fest der Erstkommunion in diesem Frühjahr konnten wir fünf Jugendliche für den Ministrantendienst begeistern. Es ist Ihnen sicher bereits aufgefallen, dass sie auch schon in den Gottesdiensten tatkräftig mithelfen. Sie befinden sich momentan noch in der Probezeit. Das heisst: Sie dürfen das Gewand anziehen, mitmachen, ausprobieren, Fragen stellen und an der Seite der geübten Minis den Ablauf kennenlernen. Mit viel Freude und Hilfsbereitschaft werden sie eingeführt. Vor Weihnachten ist es dann soweit: Sie können sich definitiv entscheiden. Die offizielle Aufnahme erfolgt im Gottesdienst vom 6. Januar 2019. Der Ministrantendienst ist eine schöne und sehr wichtige Aufgabe in unserer Pfarrei.
Daher freuen wir uns auf Eliane Allemann, Jasmin Gunzinger, Riana Morand, Romina Trüssel und Patrik Uebelhart.

Voranzeige Familiengottesdienst zu Rorate bei Kerzenlicht mit anschliessendem Pastaplausch von Jungwacht und Blauring

Samstag, 1. Dezember, 18.15 Uhr

Die ganze Kirche nur mit Kerzen beleuchtet – dies ist der Familiengottesdienst «Rorate». Wir freuen uns, mit Ihnen einen so stimmungsvollen Wortgottesdienst feiern zu dürfen. Anschliessend laden Jungwacht und Blauring zum Pastaplausch ein.
Wir erwarten Sie gerne.

Voranzeige Adventskonzert

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr

Zur Einstimmung auf die Adventszeit hat die Musikgesellschaft Matzendorf-Welschenrohr für Sie wieder ein feierliches Adventskonzert vorbereitet. Als Gäste spielen die Jugendlichen der «Valley Brass». Dies ist eine Nachwuchsformation des Musikvereins Herbetswil, der Brass Band Matzendorf und der Musikgesellschaft Matzendorf-Welschenrohr. Lassen Sie sich überraschen und notieren Sie doch diesen Termin bereits in Ihrer Agenda. Nähere Angaben folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Weihnachten 2018 – Krippenspiel

Sonntag, 23. Dezember, 16.15 Uhr

Wir freuen uns, auch dieses Jahr für den Familiengottesdienst ein Krippenspiel einstudieren zu dürfen. Darum laden wir alle Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse zum Mitmachen ein. Verschiedene Rollen sind zu besetzen, es wird gesungen und musiziert. Hast du auch Interesse? Dann melde dich doch bei Pia Allemann, Tel. 032/639 12 48, E-Mail pigu@4716.ch.
Mach doch auch mit!

Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 13. November, 19.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Hermine Fink-Hutter; Herr Pfarrer Otto Meier.

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr
Jahresgedächtnis: Alois Roos-Seidl; Eugen Strausak-

Lagerbericht 2018

Mit einem normalen Satz, wie jedes Jahr, können wir dieses Mal nicht beginnen. Denn wohlbemerkt: Das Herbstlager der JuBla Welschenrohr fand nämlich nicht nur sieben, sondern ganze acht Tage statt! Schon der erste Tag war komplett anders, indem wir am Morgen unsere alljährliche Sammlung im Dorf durchführten. Es reichte dann nur kurz nach Hause, um uns umzuziehen. Schon war es so weit und es ging los mit dem Filiportisexpress in die Zauberschule nach Engelberg! Die ganze Woche stand unter dem Motto «Zauberschule», und am wichtigsten waren dabei die Bewegung und der Spass. Wir haben sehr viel Zeit draussen verbracht. Aber wir haben auch ab und zu drinnen gebastelt und Zaubersprüche gelernt. Und wie dies nun einmal so ist, vergeht die Woche viel zu schnell und im Nu sassen alle kleinen Zauberer wieder im Filiportisexpress nach Hause. Vielen Dank an das ganze JuBla Leiterteam und die super Küche für das gelungene Lager!

Nico Antenen und Céline Schneider

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Demission von Kaplan Franz Eugen

Seit 2013 leistet Kaplan Franz Eugen in unserem Pastoralraum priesterliche Dienste. Er hatte von Bischof Felix dazu die Missio (Beauftragung) erhalten und ist vom Zweckverband St. Wolfgang im Thal zu 30 Prozent angestellt. Nun hat Franz Eugen auf Ende 2019 beim Bischof die Demission eingereicht. Der Bischof hat seine Demission angenommen und bestätigt. Wir werden Franz Eugen zu gegebener Zeit verabschieden, verbunden mit einem herzlichen Dank für seine geleisteten priesterlichen Dienste. Laut Personalamt kann die Stelle infolge Priestermangel nicht wieder besetzt werden. Da Franz Eugen vor allem priesterliche Dienste leistete und Gottesdienste im ganzen Pastoralraum übernahm, müssen wir das Gottesdienstangebot ab Januar 2019 neu überdenken und nötige Änderungen in den Weg leiten. Wir, d. h. das Seelsorgeteam, werden Sie zu gegebener Zeit darüber näher informieren.

Toni Bucher

Delegiertenversammlung des Zweckverbands

Am 20. November findet die Delegiertenversammlung des Zweckverbands in Balsthal statt. An dieser Versammlung wird der Vorstand den Delegierten der einzelnen Kirchgemeinden u. a. das Budget 2019 unterbreiten und zur Genehmigung empfehlen.

«Auf-die-Jugend-hören» ist nur der erste Schritt

In Rom ging am Sonntag, 28. Oktober die Bischofssynode zum Thema der Jugend zu Ende. Anders als in früheren Bischofssynoden waren einige wenige Jugendliche als Zuhörer und Fachleute nicht nur still, sondern scheinen dem Saal durch Applaus auch eine Lebendigkeit verliehen zu haben, die neu war.

Schon zu Beginn der Synode wiesen engagierte Frauen vor der Synodenaula darauf hin, dass keine Frau in der Synode ein Stimmrecht hatte, obwohl zwei Ordensobere, die auch keine Priester sind, ein Stimmrecht bekamen. Somit konnte man das Stimmrecht von der Priesterweihe entkoppelt sehen und es war umso störender, dass keiner der Ordensfrauen dieses Recht auch zugestanden wurde. Während der drei Wochen war dieses Thema dann auch bleibendes Hintergrundthema mit verschiedenen Aktionen, um darauf hinzuweisen. Auch der Schweizer Delegierte Weihbischof Alain de Raemy wies darauf hin. Hier scheint der Vatikan zwar den Handlungsbedarf erkannt zu haben, verschiebt aber den Beginn einer solchen Änderung mit Vertröstungen vor sich her.

An diesem Beispiel wird deutlich, wie es die Selbstverständlichkeiten der Jugend in der Kirche durchaus schwer haben. Neben der Gleichberechtigung von Mann und Frau sind auch die Fragen nach sexueller Orientierung und Sexualität an sich für Jugendliche ein Feld, auf dem vieles selbstverständlich geworden ist und sich dennoch zügig weiterentwickelt.

Selten sind diese beiden Geschwindigkeiten so deutlich aufgefallen wie an dieser Bischofssynode. Wie zügig die Jugend an der Weiterentwicklung der Gesellschaft und ihres Miteinanders arbeitet und wie langsam sich die offizielle Kirche bewegen kann. Dass dann im Schlussdokument einige Momentaufnahmen der Jugendlichen Einzug finden, ist zu hoffen, löst aber das Problem der unterschiedlichen Geschwindigkeiten noch gar nicht.

Insofern ist es zwar ein wichtiger Schritt, sich mit der Lebenswelt der Jugendlichen zu konfrontieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen und auf sie zu hören. Das könnten auch wir hier vor Ort noch intensiver tun. Es könnte aber sein, dass wir erst dann merken, wie weit wir von der Lebenswelt der Jugendlichen entfernt sind und dabei ganz schön alt aussehen.

Markus Heil

Voranzeige: Pastoralraumanlass

Wie im vergangenen Jahr werden wir den 1. Advent (2. Dezember) wieder zusammen mit den fünf Gemeinden des Pastoralraums in Balsthal feiern. Die drei Kirchenchöre werden den Gottesdienst mitgestalten. Anschliessend Apéro riche im Pfarreiheim.

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 10. November, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 11. November, 10.15 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Martin
Kommunionfeier
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Dienstag, 13. November, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 14. November
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 15. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 16. November, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 17. November, 17.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 17. November, 19.00 Uhr bis
Sonntag, 18. November, 08.00 Uhr
Gebetsnacht der eritreisch-orthodoxen Christen
(Siehe Mitteilungen).

Sonntag, 18. November
33. Sonntag im Jahreskreis
Tag der Völker
10.15 Uhr, der Gottesdienst fällt aus
17.00 Uhr, Eucharistiefeier
Gemeinsamer Gottesdienst mit den italienisch- und kroatischsprechenden Mitchristen. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Dienstag, 20. November, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 21. November
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 22. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 23. November, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 24. November, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 25. November, 10.15 Uhr
Christkönigssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Kantonale Jugendseelsorge (juse-so), Olten.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft – Öffentliches Kerzenziehen

Freitag/Samstag, 9./10. November
Werkraum des Inselschulhauses

Am Freitag von 19 bis 21 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr haben Sie die letzte Möglichkeit, Kerzen selber zu ziehen. Nutzen Sie die Gelegenheit, ein selbst gemachtes Weihnachtsgeschenk herzustellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorstand und Vorbereitungsgruppe

Zum Gedenktag des hl. Martin

Sonntag, 11. November

Obwohl nach dem Direktorium der Gedenktag des hl. Martin in diesem Jahr entfällt, weil der Gedenktag auf einen Sonntag fällt, sei trotzdem dem hl. Martin das folgende Gedicht gewidmet.

Martinsgedicht

Sankt Martin, der zu Pferde ritt
und tapfer für den Kaiser stritt,
sah einen Bettler frierend stehen
und konnte nicht vorübergehen.

Er zog den eigenen Mantel aus,
schnitt mit dem Schwert zwei Stücke daraus,
gab dem, der in der Kälte litt,
die Hälfte seines Mantels mit.

Der Herr erscheint im Traumgesicht,
hat Martins Mantel an und spricht: «Mir hast das Kleid du umgetan, das du geschenkt dem armen Mann.»

Sankt Martin wurde Christ sogleich
und kämpfte für das Gottesreich;
Er gab dem armen Volke Brot
und half ihm aus der Seelennot.

Die Welt ist kalt, an Liebe arm,
Sankt Martin, unser sich erbarm:
Dass jeder, der den Heiland liebt,
auch Liebesdienst am Nächsten übt.

Dein Herz, von Gotteslieb entbrannt,
auch vor dem Tod nicht Furcht empfand.

Das Bild des barmherzigen Bischofs aus dem 4. Jahrhundert, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte, führt uns die Verantwortung des Christen für den leidenden Mitmenschen besonders deutlich vor Augen.
Toni Bucher, Pfarrer

Jass- und Spielnachmittag
Dienstag, 13. November, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Jass- und Spielnachmittag für alle Senioren und Seniorinnen.
Wir freuen uns auf Euch alle!
Das Vorbereitungsteam

KAB/F – Kaffeetreff
Donnerstag, 15. November, 15.00 Uhr
Restaurant Eintracht
Wir treffen uns im Restaurant Eintracht zu einer gemütlichen Plauderstunde.
Alle sind herzlich willkommen.
Der Vorstand

Gebetsnacht der eritreisch-orthodoxen Christen des Kantons Solothurn
Samstag/Sonntag, 17./18. November, 19.00 bis 08.00 Uhr
In der Nacht vom 17. auf den 18. November werden die eritreisch-orthodoxen Christen in unserer Kirche eine Gebetsnacht feiern. In dieser Nacht wird gesungen und gebetet und es werden Kinder getauft. Auch wir sind dazu herzlich eingeladen.

Tag der Völker
Sonntag, 18. November, 17.00 Uhr
Pfarrkirche
Anlässlich des «Tag der Völker» feiern wir mit den italienisch- und kroatischsprechenden Mitchristen einen gemeinsamen Gottesdienst, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind. Der Gottesdienst von 10.15 Uhr fällt zugunsten des gemeinsamen Gottesdienstes aus. Nach der gemeinsamen Feier haben Sie Gelegenheit, bei einem Apéro riche zusammen zu sein und einander zu begegnen. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.
Toni Bucher, Pfarrer

Kontemplationstag – Ein Tag in der Stille
Samstag, 24. November, 08.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Haus der Stille in Höngen

Wir beginnen um 8.30 Uhr mit einem Kaffee und einer Begrüssungsrunde. Danach wechseln sich Stilles Sitzen in der Kapelle, Impuls, Sitzen, Mittagessen und nochmals Sitzen in der Kapelle ab. Das Schweigen beenden wir mit der Abschlussrunde um 15.30 Uhr. Für Leute, die das erste Mal die Kontemplation erfahren wollen, findet eine Einführung statt. Anmeldung bei Markus Heil: markus.heil@kath.ch oder unter 062 530 33 24. Kosten für Kurs und Mittagessen: Fr. 60.–. Eine detailliertere Einladung liegt im Schriftenstand der Kirche auf.
Markus Heil, Diakon

Informationen aus dem Kirchgemeinderat
In einer ersten Lesung hat der Rat das Budget 2019 besprochen.
In der Person von Frau Götschi konnte eine neue Raumpflegerin für das Pfarrhaus angestellt werden.
Nachdem sich die Stelle des Pfarreiheimbetreuers bewährte, bewilligte der Rat die Weiterführung dieser Arbeiten durch Rafael Bader.
Informationen erhielt der Rat zu Folgendem:
– Stand der Abrechnungen Umbau Pfarreiheim
– Bevorstehende Schlusssitzung Baukommission Umbau Pfarreiheim
Der Kirchgemeinderat

Rückblick Gschwelltiabend der Frauengemeinschaft

Am 17. Oktober trafen sich 14 Frauen und Männer zum Gschwelltiessen. Es gab eine grosse Auswahl an verschiedenen Käsen, feinen «Sösseli» und süss-sauren Zutaten. Salat und Wein rundeten das feine Znacht ab. Zum Schluss gab es noch einen Kaffee.
Es war ein lustiger Abend mit vielen interessanten Gesprächen. Schade, dass nicht mehr Pfarreiangehörige gekommen sind. Nächstes Jahr werden wir den Anlass wieder durchführen. Dann wird auch ein Fahrdienst organisiert, um Interessierte abzuholen und nach dem Essen wieder nach Hause zu bringen.
Der Vorstand

Voranzeigen

Kirchgemeindeversammlung/ Budgetgemeinde
Montag, 26. November, 20.00 Uhr
Pfarreiheim
Die Traktandenliste erscheint im Anzeiger Thal Gäu Olten. Informationsunterlagen zu den Traktanden liegen ab Donnerstag, 15. November, in der Vorhalle der Kirche zum Mitnehmen auf.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und danken für das Interesse.

Pastoralraumgottesdienst zum Advent
Sonntag, 2. Dezember, 10.15 Uhr
Pfarrkirche Balsthal

Mit den drei Kirchenchören aus Holderbank, Mümliswil und Ramiswil.
Anschliessend Apéro für alle im Pfarreiheim.

Frauengemeinschaft – Gottesdienst zu Mariä Empfängnis
Samstag, 8. Dezember, 17.00 Uhr
Der Gottesdienst wird vom Vorstand und vom Chörli mitgestaltet. Anschliessend Punsch für alle und Warenverkauf der Strickgruppe im Pfarreiheim.
Der Vorstand

Adventskonzert des Frauenchores
Sonntag, 9. Dezember, 17.00 Uhr
Pfarrkirche

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:
am 22. Oktober, **Gertrud Brunner-Hafner**, Byfangweg 14, im Alter von 75 Jahren;
am 26. Oktober, **Irene Vogt-Bläsi**, Kirchgässli 8, im Alter von 82 Jahren.
Gott lass Frau Brunner und Frau Vogt dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 10. November, 17.00 Uhr
Dreissigster: Lauretta Turla.
Gedächtnis: Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie Jose-Makee und Uldarica Lim; Karl und Agnes Büttler-Dobler und Töchter Christina und Martha.

Samstag, 17. November, 17.00 Uhr
Gedächtnis: Elisabeth Fluri und Max und Agatha Heutschi-Wettstein sowie Karin Fischbacher; Evaristo und Franca Gottardi-Maina; Marianne Meister-Rütti.
Jahrzeit: Elisabeth Reinhardt; Urs Messerli; Margaretha Reinhardt-Latscha; Elsa Straub-Otter; Leo und Sophie Gasser-Eggenschwiler; Urs Grolimund-Christ.

Donnerstag, 22. November, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Willy Schindelholz-Bieli; Eugen Gisiger; Markus Reinhardt.

Pfarrei Balsthal

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 6./7. Oktober
Caritas Schweiz «Indonesien», Fr. 1543.34

Samstag/Sonntag, 13./14. Oktober
Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums Basel, Fr. 343.90.

Schlusspunkt

Sich verwandeln lassen

Ein Fluss wollte durch die Wüste zum Meer. Aber als er den unermesslichen Sand sah, wurde ihm angst, und er klagte: «Die Wüste wird mich austrocknen, und der heisse Atem der Sonne wird mich vernichten, oder ich werde zum stinkenden Sumpf.» Da hörte er eine Stimme, die sagte: «Vertraue dich der Wüste an.» Aber der Fluss entgegnete: «Bin ich dann noch ich selber? Verliere ich nicht meine Identität?» Die Stimme aber antwortete: «Auf keinen Fall kannst du bleiben, was du bist.»
So vertraute sich der Fluss der Wüste an. Wolken sogen ihn auf und trugen ihn über die heissen Sandflächen. Als Regen wurde er am anderen Ende der Wüste wieder abgesetzt. Und aus den Wolken floss ein Fluss, schöner und frischer als zuvor. Und der Fluss freute sich und sagte: «Jetzt bin ich wirklich ich.»
Willi Hoffsümmer, aus Kurzgeschichten 3, Grünewald Verlag

Kirchgemeinde Balsthal

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 10. November, 18.15 Uhr
Familiengottesdienst mit Martinsumzug

Sonntag, 11. November, 09.30 Uhr
Patrozinium St. Martin
Eucharistiefeier
Es singt der Kirchenchor die St.-Martins-Messe von Anton Krapf. Gedächtnis für verstorbene Mitglieder vom Kirchenchor St. Martin, insbesondere Werner Eggenschwiler-Gullner, Leonhard Haefeli.
Kolleke: Tischlein Deck Dich.

Mittwoch, 14. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Eugen Gisiger-Dobler.

Donnerstag, 15. November
18.00 Uhr, Kontemplation

Samstag, 17. November
18.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Rosa Marie Stalder-Bader.
Jahrzeit: Elisabeth Studer-Wehrli, Arnold Baschung, Urs Bader, Hippolyt Adolf Meister-Büttler, Josef Oswald Fluri, Tonino Di Gennaro, Pius u. Monika Walter-Bader, Robert u. Marie Brunner-Bloch, Schwester Elisabeth Bieli, Paul Lisser-Probst, Walter u. Maria Amport-Grolimund, Julius Grolimund, Heinz Amport, Iris Amport, Ernst Baschung-Grolimund, Bruno u. Sophie Kamber-Stalder, Theodor u. Elisabeth Flury-Häfeli.
Gedächtnis: Gustav Probst-Bloch, Trudy, Gottfried, Freddy u. Martin Merz, Josef Bloch-Bader, Joseph Bader-Roth, Martin Bader-Grolimund, Bruno Meier, Eugen Gisiger, Stephan Haefeli-Schaad, Remo Walter, Hans Jaeggi-Walser, Verena Nussbaumer-Raschle, Anton Locher-Büttler.
20.00 Uhr, Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Konkordia

Sonntag, 18. November, 09.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mittwoch, 21. November, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 22. November, 18.00 Uhr
Kontemplation

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** Montag von 14–16 Uhr | Dienstag und Freitag von 9–11 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Samstag, 24. November, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Start Firmkurs
Jahrzeit: Arnold u. Bertha Lisibach-Eggenschwiler, Robert Lisibach u. Beat Lisibach, Adolf u. Katharina Ackermann, August Grolimund, Joseph Jeker-Dobler, August u. Amalia Büttler-Braun, Bertha Hafner-Christ.
Gedächtnis: Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Stephan Haefeli-Schaad, Werner Eggenschwiler-Gullner, Remo Walter, Hans Jaeggi-Walser, Verena Nussbaumer-Raschle, Anton Locher-Büttler, Augustin Meier-Meister u. Tochter Käthi, Sohn Bruno, Silvia Meier, Gabriel Müller, Geschw. Meister aus dem Lobisey, Rosina Bätscher-Baschung vom Jg. 1936.

Sonntag, 25. November, 09.30 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Winterhilfe Kanton Solothurn.

Täglich um 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Der heilige Martin
Er ist einer der ältesten Heiligen von Frankreich und steht somit als Idealbild für unser westeuropäisches Christsein. Als Teil der Römischen Armee war er integriert in seine Zeit und wurde dennoch nicht auf sich selbst bezogen. Er liess sich von der Not des Bettlers berühren und teilte seinen Mantel. Danach, als die Menschen ihn zum Bischof machen wollten, versteckte er sich. Überhaupt war ihm wohl ein Leben als Einsiedler in einer Höhle, ganz einfach und mit viel Gebet, lieber wie alles andere. Feiern wir unseren Kirchenpatron an diesem Sonntag.

Familiengottesdienst Martinsumzug
Am 10.11. feiern die Katechetinnen einen Familiengottesdienst (ohne Kommunionfeier) mit anschliessendem Martinsumzug.

Erinnerung Infoabend: «Flüchtlinge einstellen»
Am 13.11. findet der Infoabend zu «Flüchtlinge einstellen» im ref. Kirchgemeindehaus statt, über den wir im letzten «Kirchenblatt» berichtet haben. Herzliche Einladung an alle, die das Thema interessiert oder die einem Flüchtling als Hilfskraft oder als Lehrling eine Chance geben wollen bzw. brauchen könnten.

Gebetsnacht der Eritreer
Die Gebetsnacht der Eritreer, die letztes Jahr in Mümliswil stattfand, findet vom 17. bis 18. Nov. in Balsthal statt. Im Zeitraum von 23.00 Uhr bis 8.30 Uhr. Gäste sind willkommen.

Tag der Stille
Am 24.11. lade ich wieder zu einem Tag der Stille zum Meditieren ins Schwesternhaus in Höngen (Laupersdorf) ein. Bitte beachten Sie das Flugblatt am Schriftenstand und wer kommen will, soll sich bitte bei mir anmelden.
Markus Heil

Firmkurs-Start
Am 24. November starten wir den Firmkurs für die diesjährigen Neuntklässler. Am Start wird es vor allem darum gehen, welche Glaubensfragen wir eigentlich mit uns herumtragen. Für die Jugendlichen wird der Firmkurs eine Gelegenheit sein, an diesen Fragen zu arbeiten. Für uns Erwachsene kann dies aber auch ein guter Moment sein, unsere Frage uns bewusst zu machen und uns in die Unsicherheit von offenen Fragen vorzuwagen. Wir freuen uns, wenn Sie am 24.11. zahlreich zum Gottesdienst kommen.

Voranzeige – Pastoralraumanlass
Wie im vergangenen Jahr werden wir den 1. Advent (2. Dezember) wieder zusammen mit den anderen fünf Gemeinden des Pastoralraums in Balsthal feiern. Die drei Kirchenchöre werden den Gottesdienst mitgestalten. Anschliessend Apéro riche im Pfarreiheim.

Ergebnisse vom Pfarreientwicklungstag
Am Pfarreientwicklungstag sind die 20 Anwesenden gut miteinander über die «Entwicklung der Pfarrei» ins Gespräch gekommen. Zuerst galt es, von einer Verbesserung der Pfarrei zu erzählen, an der man selbst einen Anteil hatte. Das ermöglichte durch den ganzen Vormittag die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten auszuloten.

Als erste Frage, wie die vielen verschiedenen Gruppen und Angebote in unserer Pfarrei mehr zusammen machen könnten, um weniger über zu wenige Leute zu klagen, sondern miteinander auf gute Gemeinschaftserlebnisse zu kommen. Auch die Frage nach der Zukunft der Priester in unserem Pastoralraum hat uns beschäftigt. Dabei nicht zu resignieren, sondern zu sehen, was wir wirklich brauchen und wo wir selbst etwas beitragen können, hat einen guten Blick auf die Zukunft gegeben.

Senioren Mümliswil-Ramiswil Mittagstisch mit Film «Lobiseitüüfel»
Dienstag, 13. November, 12 Uhr
Restaurant Alpenblick Passwang, Saal. Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz. Anmeldung notwendig bis Montagmittag bei Cecile Allemann 062 391 16 27 oder Markus Bader 062 391 57 67.

«Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt»

Herzliche Einladung zum Spielnachmittag mit Kaffeechränzli

Wann: *Donnerstag, 22. November, 14.00–16.00 Uhr*
Wo: *Martinsheim*
Wer: *Alle, die sich gerne Zeit nehmen für gemütliches Zusammensein. Auch Männer sind willkommen.*

Fahrdienst *Christine Nussbaumer, Tel. 062 391 43 65*

Wir freuen uns auf euch.
Rita Disler, Irmgard Bürgi, Chantal Ackermann, Christine Nussbaumer, Doris R. von Rohr, Rita Ackermann

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 11. November, 09.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Spitex Thal.

Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 18. November, 10.45 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Predigt
Jahrzeit: August und Theres Lisser-Bloch; Hansruedi Bieli; Anna und Cäsar Nussbaumer-Grolimund; Adolf und Berta Bieli-Nussbaumer.
Gedächtnis: Karl Gisler-Würsch; Rosa und Emil Bieli Grolimund.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.

Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 25. November, 09.30 Uhr
Christkönigssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Christlicher Friedensdienst.

Mitteilungen

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Dienstag, 13. November, 12.00 Uhr
Mittagstisch mit Film «Lobiseitüüfel»
Im Restaurant Alpenblick Passwang.
Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz. Anmeldungen bis 12. November, Mittag bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Kirchenkaffee in Ramiswil
Vor Jahren schon habe ich angeregt, ob wir nicht nach der Kirche noch einen Treffpunkt in Ramiswil anbieten könnten. Das wäre sehr wichtig für die Stabilität und Entwicklung der Pfarrei.
Mit grosser Freude hat jetzt der Dorfverein in Absprache mit der politischen Gemeinde einen Begegnungsraum im Schulhaus eingerichtet und uns angeboten, diesen für ein Kirchencafé zu nutzen.
Dankbarerweise übernimmt auch der Dorfverein den Materialeinkauf und der Begegnungsort sollte möglichst auf Selbstbedienungsbasis laufen können.
Allerdings braucht das Kirchencafé für jede Öffnung jemanden, der aufsperrt, anwesend ist, nachher mit einigen Anwesenden den Abwasch organisiert und dann wieder zusperrt. Hinten in der Kirche hängt ein Plan, in dem man sich für die kommenden Wochen eintragen kann. Für den Anfang würden wir mal schauen, wie der Besucherstrom ist, wenn wir nach jedem Gottesdienst offen haben. Falls wir dazu Leute finden, findet das Kirchencafé statt.
Wir werden dann im «Kirchenblatt» veröffentlichen, wann das Kirchencafé offen hat. Herzlichen Dank, wenn ihr euch eintragt.
Markus Heil

Gottesdienste auch am Samstagabend
Auf Wunsch des Kirchenrates und nach Diskussion im Seelsorgeteam werden im neuen Jahr in Ramiswil einige Gottesdienste am Samstagabend statt am Sonntag gefeiert. Wie viele das genau sein werden, müssen wir nach den derzeitigen Personalneuigkeiten (siehe Pastoralraumspalte) erst noch definitiv klären. Wir freuen uns, wenn ihr uns dann nach ein oder zwei Monaten dazu auch Rückmeldungen gebt.
Markus Heil

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9 – 11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 – 16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Samstag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis
Der Gottesdienst fällt aus

Sonntag, 18. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Tag der Völker
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

LANGENBRUCK
Sonntag, 11. November, 11.15 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: tut-Verein, Luzern.

Sonntag, 25. November, 11.15 Uhr
Christkönigssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Kant. Jugendseelsorge.
Anschliesssend Budget-Gemeindeversammlung (siehe Mitteilungen).

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Sonntag, 18. November, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Elisabeth Hofmann-Ackermann.
Jahrzeit: Franz Bader-Häfliger; Stefanie Saner; Willly Bader-Ingold.

Leben und Glauben

Holderbank
Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
Am 24. Oktober, **Konrad Koch,** Oberschloss 56, im Alter von 55 Jahren.
Gott lass Herrn Koch dein Licht schauen und lass ihn für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Jassnachmittag
Mittwoch, 14. November, 13.30 Uhr
Pfarrsäli
Alle Frauen und Männer, die gerne jassen, sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Jassen im Pfarrsäli.
Für Zvieri und Getränke ist gesorgt.
Das Vorbereitungsteam

Voranzeige:

Röm.-kath. Kirchgemeinde Holderbank
Einladung zur ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung
Dienstag, 4. Dezember 2018, um 20.00 Uhr im Pfarrsäli

Holderbank / Langenbruck
Fastenopfer
Spenden – 2018
Vom Fastenopfer erhielten wir einen Dankesbrief, dass im ersten Halbjahr 2018 aus den Pfarreien Holderbank und Langenbruck Spenden in der Höhe von Fr. 3545.85 eingegangen sind. Ein beachtlicher Betrag, auf den man stolz sein darf.
Im Namen der Begünstigten bedanken sich die Verantwortlichen des Fastenopfers und das Seelsorgeteam herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Grosszügigkeit.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenbruck
Einladung zur ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung
Sonntag, 25. November, 2018, um 12.00 Uhr
Im Anschluss an den Gottesdienst in der Kapelle
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Budget 2019
4. Verschiedenes

Auf Ihr Erscheinen freut sich der Kirchgemeinderat.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Filmandacht in Härkingen

«Ich möchte sehen können»

Sehen mit den Augen und sehen mit dem Herzen, wie das Sonntagsevangelium uns vermittelt hat.

In der Andacht wurden insgesamt drei Kurzfilme gezeigt.
Sie haben Kyrie und die Schlussbesinnung vertieft und die Deutung des Evangeliums in die heutige Zeit übermittelt.
Somit wurde das Ziel dieser Andacht, das Wort Gottes visuell zu verstärken, verwirklicht.

Erlös Kollekte Andacht Wolfwil

Die Kollekte in der Marienandacht am 15. August 2018 zugunsten des Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds Schweiz ergab Fr. 360.60. Allen einen herzlichen Dank.

Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Pastoralraum Gäu

Am Dienstag, 13. November findet die Delegiertenversammlung des Zweckverbands in Fulenbach statt. An dieser Versammlung wird der Vorstand den Delegierten der einzelnen Kirchgemeinden u.a. das Budget 2019 unterbreiten und zur Genehmigung empfehlen.

Ehejubiläum 2018

Zum dritten Mal lädt das Seelsorgeteam Ehejubilare aus unserem Pastoralraum zur Feier ihres Ehejubiläums ein: 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und mehr Jahre. Wir freuen uns, am 25. November 2018 um 10 Uhr mit den Ehejubilaren, ihren Familienangehörigen, Freunden, Bekannten und der ganzen Gottesdienstgemeinde in der Marienkirche in Oberbuchsiten dieses Jubiläum zu feiern.

Der Höhepunkt der Feier ist die Erneuerung des Eheversprechens, das im Rahmen des Gottesdienstes gesprochen wird. Für mich ist dieser Akt der Höhepunkt der Feier, weil damit das Eheversprechen, das vor vielen Jahren ausgetauscht wurde, den Ehejubilaren wieder neu bewusst wird. Diese Worte lauten wie folgt: «(Name), vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau/als meinen Mann. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.»

So schön diese Zeit des ehelichen Lebens gewesen sein mag und ist, wir können Zeiten von Hochs und Tiefs nicht komplett ausschliessen. In der Ehe kann nicht alles auf Rosen gebettet sein. Deshalb ist manchmal das Aushalten gefragt, was nicht selbstverständlich ist. Ein Lebensspruch, den ich gefunden habe, sagt es richtig: «In guten Zeiten Händchen halten können wir alle. In schlechten Zeiten nicht mehr loslassen ist das, was zählt.» «Das Leben ist ein Auf und Ab. Es geht nicht immer nur aufwärts. Manchmal gehts auch steil abwärts. Und das ist GUT so!» (Sam Cadosch)

Wir gratulieren unseren Ehepaaren schon jetzt zum Jubiläum und stellen sie, ihre Ehegemeinschaft und ihre Familien unter Gottes Schutz. Möge Gott zur Erfüllung bringen, was er in ihnen begonnen hat.

Ein neues Angebot der Jugendseelsorge «Mittagstisch» in Neuendorf

Ab sofort gibt es für alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe an jedem Freitag, ausser in den Schulferien, ein Mittagstisch-Angebot. Wir freuen uns, die Jugendlichen so unterstützen zu können.

Rückblick Pilger- und Kulturreise 2018

Vom 27. September bis zum 5. Oktober war unsere Reisegruppe unterwegs in Südfrankreich. Mit 48 Leuten war der Reisecar der Firma Wyss fast gefüllt. Wir waren froh um die zwei oder drei freien Plätze, um ab und zu die Beine zu strecken.
Der erste Tag der Reise in **Paray-le-Monial** *mit einer Übernachtung bot uns die Gelegenheit, die kleine Stadt der* **Hl. Margareta Maria Alacoque** *(1647–1690, Nonne und Mystikerin) anzuschauen. Wir haben der Abendmesse in der Basilika Sacré Coeur beigewohnt. Im dortigen Kloster hat Jesus die Verehrung seines Heiligsten Herzens der Hl. Margareta offenbart.*
In **Nevers** *haben wir die Geschichte der Unversehrtheit des Leichnams der Hl. Sr. Bernadette Soubirous von Lourdes gesehen und gehört. Der seit über 100 Jahren unverwesliche Leichnam, der in einem gläsernen Schrein in der Kapelle des Klosters Saint-Gildard in Nevers aufgebahrt ist, hat uns sprachlos gemacht.*
Die Stadt **Rocamadour** *war uns unbekannt. So waren wir ganz positiv überrascht, wie schön der Ort ist. Vor allem die Eremitage des Hl. Amadour und die Kirche Notre-Dame, wo sich in der Gnadenkapelle die hölzerne schwarze Madonna befindet, haben uns angesprochen. Dieser Ort ist zu einem wichtigen Pilgerzentrum geworden mit über drei Millionen Pilger im Jahr.*
Der dreitägige Aufenthalt in **Lourdes** *war phänomenal. Auch für jene, die nicht zum ersten Mal in Lourdes waren, war es eindrücklich. In Lourdes erlebten wir an drei Nächten eindrückliche Lichterprozessionen, erlebnisvolle Gottesdienste, Kreuzweggang, Ausflug zum Geburtshaus und Schafstall der Hl. Bernadette.*
Avignon, *der Exilort einiger Päpste im 14. Jahrhundert und* **Ars**, *der Wirkungs- und Wohnort von Pfarrer von Ars, dem Heiligen Johannes Marie Vianney, Schutzpatron der Pfarrer, waren sehr interessant und erlebnisreich.*
Das Wetter war alle Tage toll und freundlich. Das Essen haben wir nicht bemängeln können. Die Unterkünfte haben unsere Erwartungen übertroffen. Ein grosses Dankeschön an die Firma Wyss und Frau Marlies Lötscher für die ganze Organisation, auch an Orlando Giorgi, der uns heil auf der ganzen Reise und wieder zurück nach Hause chauffiert hat.
Die nächstjährige Pilgerreise wird uns nach Bayern (Deutschland) mit dem Marien-Wallfahrtsort Altötting als Hauptreiseziel und nach Salzburg (Österreich) führen. Schon jetzt herzliche Einladung.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

32. Sonntag im Jahreskreis
Patrozinium
Sonntag, 11. November
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Musikalische Umrahmung durch den Kirchenchor.
Aufnahme und Verabschiedung von Ministranten.
Jahrzeit: Peter und Anna von Arx-Räber; Pfarrer Isidor von Arx; Pfarrer Albert von Arx; Alfons und Frieda Felber-Fürst; Pfarrer Leonz Gassmann; Othmar und Cäcilia Nünlist-Felber; Cecilie Schaich-Nünlist.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Guido Fischer-Lack; Ivo und Toma Jedrinovic; Ivo, Ljuba und Marko Pranjic; Franjo Brnjic.
Kollekte: Schulprojekt von Pfarrer Kenneth.
Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.
17.00 Uhr, Abendmusik zum Martinstag

Montag, 12. November, 13.30 Uhr
Gebet für Seelsorger, Priester und Priesterkandidaten

Mittwoch, 14. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Alvia und Max von Arx-Savoia; Edwin Burkart-Huber.

Donnerstag, 15. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle
Gedächtnis: Hans Flück-Leibundgut; Dompropst Alois Rudolf von Rohr; Amanda Felber; Jahrgänger der Jahre 1914, 1920 und 1924 aus Egerkingen.

Samstag, 17. November, 17.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten
Dreissigster: Margrit von Arx-Haller.
Jahrzeit: Ernst und Margrit von Arx-Kronenberg; Adolf Lötscher-Bammert; Justin und Emma von Arx-von Arx; Franziska Jeger-Grimm; Johann und Madeleine Schürmann-Felber; Frieda von Arx-Schürmann; Josef und Hilda Lüthi-Kohler.
Gedächtnis: Iwan Felber-von Rohr.
Kollekte: Weltjugendtag.

Sonntag, 18. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier der Vietnamesen-Gemeinde

Dienstag, 20. November, 19.45 Uhr
Lobpreis im Gebetsraum

Mittwoch, 21. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Fritz von Allmen-Brosi; Norbert Studer-von Arx.

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 18. November, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Dezember, 10.00 Uhr
1. Adventssonntag
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr
Ehe-Jubiläumsgottesdienst in Oberbuchsiten

Mittwoch, 28. November, 19.00 Uhr
Einstimmung auf Advent im Gebetsraum

Samstag, 1. Dezember, 17.00 Uhr
Aussendfeier

Sonntag, 2. Dezember, 10.30 Uhr
1. Adventssonntag
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Monatstreff und Bänzenjass
Montag, 12. November, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Am Spielnachmittag im November können die Jass-Begeisterten um die grössten «Bänzen» wetteifern. Alle übrigen Besucher haben Gelegenheit, sich mit derselben Leidenschaft verschiedenen Spielen zu widmen. Das «Forum St. Martin» heisst alle herzlich willkommen und freut sich auf eine grosse Besucherschar.

Mitarbeiterfest
Donnerstag, 15. November
Andacht in der Kirche, 19.00 Uhr
Das Mitarbeiterfest in unserer Pfarrei St. Martin ist ein wichtiger Jahresanlass. Es ist ein Dankeschön für das spezielle Engagement im Jahr 2018 an alle, die sich in Kirche und Pfarrei einsetzen. Diese Mitarbeit und das Engagement verdienen grosses Lob und Anerkennung. Der Kirchgemeinderat freut sich auf einen schönen Abend mit vielen Teilnehmenden.

Infonachmittag
Samstag, 17. November, 13.30 Uhr
Im Pfarreiheim
Alle Ministranten und Ministrantinnen sind mit ihren Eltern und Familienangehörigen zum Infonachmittag ins Pfarreiheim eingeladen.

Foto- und Vortragsabend
Verein Odinaka-Hopeville
Am Samstag, 17. November, um 19.00 Uhr, findet im Pfarreiheim in Egerkingen ein Foto- und Vortragsabend der Vereine Odinaka und Hopeville statt. Es handelt sich um aktuelle Informationen und eine Fotopräsentation aus dem Spital- und Schulprojekt in Nigeria. Alle sind herzlich willkommen!

Einladung zum Lobpreis-Abend
Dienstag, 20. November, 19.45 Uhr
Im Gebetsraum
Der Lobpreis beinhaltet Bibelimpulse, Fürbitten, moderne Lieder, begleitet von Instrumentalisten, Anbetungslieder und eucharistischer Segen. Anschliessend Ausklang und gemütliches Zusammensein im Pfarreiheim. Alle sind zu diesem Abend herzlich willkommen.

Fest des hl. Martin

St. Martin ist neben Erzengel Michael, der hl. Johanna von Orléans, dem hl. Ignatius von Loyola und dem hl. George, der Schutzpatron von Soldaten. Er hat diese Aufgabe verdient. Er war Sohn eines römischen Soldaten und war selber auch ein Soldat. Nach seiner Vision von Christus in Gestalt eines armen Bettlers spürte er den inneren Ruf, die Armee zu verlassen und sich nicht mehr mit kriegerischen Auseinandersetzungen zu betätigen. Seine Begründung war: «Ich habe der Armee gedient, nun möchte ich Christus dienen.» Diese Entscheidung war für ihn und alle, die ihn verehren, ein Übergang vom Krieg zum friedlichen Zusammenleben der Menschen. «Krieg ist eine Entbehrung des Friedens.» Wir sehen Krieg überall auf der ganzen Welt: politisch, moralisch, psychisch, physisch, psychologisch, ideologisch. Die Welt braucht solche Helden Christi wie St. Martin. «Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.» (Matt 5, 9)

Am Sonntag, 11. November feiert die Pfarrei Egerkingen das Patronatsfest ihres Schutzpatrons des hl. Martin. Im Sinne des hl. Martin, Bischof von Tours, stellen wir den Festgottesdienst unter das Thema: Frieden in der Welt, Frieden für alle. Zum Festgottesdienst sind alle herzlich eingeladen.
Möge Gott auf die Fürsprache des hl. Martin die Welt in seinem Frieden erneuern.
Pfarrer Kenneth

Sonntag, 11. November, 17.00 Uhr in der Martinskirche

Barbara Junker, Querflöte
Franziska von Arb, Violoncello
Rolf Bögli, Violoncello

Praxedis Hug-Rütti, Harfe

Eintritt frei/Kollekte zur Deckung der Unkosten

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Tel. 062 398 20 46 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI und FR jeweils 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Mittwoch, 14. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs. Anschliessend «Chilekafi» im Raum zur Oase.

Dienstag, 20. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 24. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten
Kollekte: Universität Freiburg i. Ue.
Jahrzeit: Pfarrer Paul Thein, Alice und Othmar Studer-Burkhardt, Robert Hafner-Berdat, Roger Hafner.

Kollekten

18. November
Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs
Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben. Dazu gehört z. B. die Schweizerische Kirchenzeitung, theologische Fachzeitschrift und Amtsblatt der Diözesen. Immer wieder werden Projektbeiträge geleistet, so jüngst z. B. an das Projekt «Nahraumpastoral» oder das internationale Taizé-Treffen im vergangenen Dezember in Basel. Ihre Gabe ermöglicht die Unterstützung solcher Vorhaben. Vielen Dank.

24. November
Universität Freiburg i. Ue.
Die Universität Freiburg wurde als Werk der Schweizer Katholikinnen und Katholiken gegründet. Die beträchtliche Zahl von Studierenden aus den verschiedensten Ländern weist darauf hin, dass die Universität Freiburg ihren Bildungsauftrag über unsere Landesgrenzen hinaus erfüllt. Während die ordentlichen Kosten aus staatlichen Mitteln erbracht werden, dient die Hochschulkollekte ergänzenden Leistungen: Ethikprojekt, Religionsforum, Studentenseelsorge, Studienbeihilfen. Als Beitrag zur Förderung einer christlichen Bildung verdient die Kollekte eine grosszügige Unterstützung. Vielen Dank.

Mitteilungen

Vorbereitungstermine für Erstkommunion
Mittwoch, 21. November, 14.00 Uhr
Vorbereitungstreff der Kinder, im Raum zur Oase, Kirche Härkingen.
Samstag, 24. November, 17.30 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten in der Kirche Härkingen. **Treffpunkt Kinder: 17.00 Uhr** im Raum zur Oase.

Adventsfenster 2018

Auch dieses Jahr suchen wir 23 Familien, Einzelpersonen oder Gruppen, die vom 1. bis 23. Dezember an einem Tag gut sichtbar ein Fenster adventlich gestalten oder eine andere adventliche Installation kreieren. Anmelden können Sie sich bis zum 22.11.2018 online unter:
https://doodle.com/poll/6zqb7up5pys6zdum
oder direkt beim OK:
OK Adventsfenster:
Jasmin und Philipp Niklaus
079 840 40 15
philipp.niklaus@haerkingen.ch
Ab 25. November 2018 sind die Termine, wann und wo ein Fenster eröffnet wird unter www.pastoralraum-gaeu.ch (Pfarrei Härkingen anklicken) ersichtlich. Zudem wird auch dieses Jahr ein Flyer mit allen Daten in die Haushaltungen von Härkingen verteilt.

Kirchenchor Härkingen

Im Probenraum, wie auch auf der Empore in der Kirche, hat es auch Platz für DICH!

Unser offener Kirchenchor mit der dynamischen Chorleiterin Cécile Göbel braucht Verstärkung, damit wir unser Repertoire erweitern und noch breiter fächern können.

Messen, Choräle, Gospel, neue Kirchenmusik sind nur ein paar Stichworte zu unserem Repertoire.

Unsere Proben finden jeweils am Montag Abend von 20.00 – 21.45 Uhr in der Oase der kath. Kirche Härkingen statt.

Am 12.November 2018 findet ein offenes Singen in der kath. Kirche Härkingen statt. Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Musikalische Grüsse
Sangerinnen und Sänger
Kirchenchor Härkingen

Vorstellung der Erstkommunikanten

Im Gottesdienst vom 24. November stellen sich die Erstkommunionkinder vom kommenden Jahr vor. Mit diesem Gottesdienst beginnt die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion, die wir am 19. Mai 2019 gemeinsam feiern dürfen.
Folgende Kinder machen sich auf den Weg zur Erstkommunion:

Ramic Eleanore
Gjergjaj Florian
Fluri Joel
Basile Luana
Hänggi Manuel
Baccolini Nevio
Petrovic Sandro
Angel Sosa Ovalle
Zeh Sienna

Kollekten Juli und August 2018

08.07	*Papstopfer*	*Fr.*	*104.30*
15.07	*Kovive – Ferien für Kinder in Not*	*Fr.*	*177.96*
28.07	*Stiftung pro Senectute, Solothurn*	*Fr.*	*96.30*
05.08	*Telefon 143, die dargebotene Hand*	*Fr.*	*94.65*
15.08	*Stiftung Frauenhaus, AG-SO*	*Fr.*	*135.00*
19.08	*Für die Caritas Schweiz*	*Fr.*	*150.20*

Beerdigung

16.08	*Beerdigung Margreth von Arb* *Lungenliga Bern*	*Fr.*	*1035.85*

Herzlichen Dank für Ihre Spende !

Fulenbach

Pfarramt | Pfr. Kenneth Ekeugo | Tel. 062 398 11 14 | Tel. 079 819 94 40 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Samstag, 10. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: juse-so.
Jahrzeit: Jost Muff-Zwimpfer, Kurt Wyss, Walter Wyss-Hofer, Josef und Maria Fürst-Haller, Stephan Wyss-Käser, Josef und Ida Steiner-Dönni.

Mittwoch, 14. November
Kein Gottesdienst

Sonntag, 18. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten
Kollekte: Elisabethenwerk.
Jahrzeit: Ferdinand und Pia von Arb-Wyss, Bernhard und Bertha Wyss-Bieber, Willi und Rosmarie Bloch-Rieder, Elvezio und Margrith Cantoni-Kissling.
Anschliessend Pfarreizmittag im Pfarreisaal.

Mittwoch, 21. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 24. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
Jahrzeit: Hans und Johanna Feierabend-Wyss, Josef und Klara Egli-Wyss, Peter und Sophie Wyss-Schmid, Elisabeth Kissling, Albert und Emilie Wyss-Kissling.

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr
Ehejubiläumsgottesdienst in Oberbuchsiten mit anschliessendem Apéro

Kollekten

10. November
juse-so
Die juse-so betreut im Kanton Solothurn verschiedenste Projekte, die mit Jugendlichen zu tun haben oder den Jugendlichen zu Gute kommen. Einerseits führt sie Projekte durch wie Angelforce oder SMS-Adventskalender, der von jedermann/-frau gratis abonniert werden kann.
Die juse-so ist im Bereich Beratung und Begleitung tätig. Sie ist Aus- und Weiterbildungsstätte für Jugendseelsorger/-innen, berät Pfarreien in allen Bereichen der Jugendpastoral.
Die Fachstelle juse-so bedankt sich ganz herzlich für Ihre Spende, die in verschiedensten Formen den Jugendlichen in der Kirche zu Gute kommt.

18. November
Elisabethenwerk
Wo Barmherzigkeit und Liebe sind, da ist Gott erfahrbar. Am 19. November feiert die Kirche den Namenstag der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Sie hat den Inhalt des Ubi caritas in die Tat umgesetzt und Liebe und Barmherzigkeit gelebt. Dies war vor über 800 Jahren und trotzdem ist sie noch heute für viele Menschen eine wichtige Identifikationsfigur. Sie setzte sich tatkräftig für die armen Bevölkerungsschichten ein und widersetzte sich dabei furchtlos der Obrigkeit. Der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF hat diese starke Frau als Namenspatronin für sein Engagement in der Entwicklungs-zusammenarbeit gewählt. Mit dem Elisabethenwerk unterstützt der SKF Frauenprojekte in Afrika, Südamerika und Indien.
Es sind Projekte, die sich ganz auf den Alltag der Frauen konzentrieren.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Die Frauengemeinschaft Fulenbach lädt zum Vortrag «Frauen essen anders» ein.
Ein Vortrag über gesunde, ausgewogene und bedarfsorientierte Ernährung in jedem Alter.
Donnerstag, 8. November 2018 um 19.30 Uhr im Musikzimmer Schulhaus Salzmatt in Fulenbach.

Es freut sich der Vorstand der Frauengemeinschaft Fulenbach

Vorstellung der Erstkommunikanten

Sonntag, 18. November, 10.30 Uhr
Die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2019 hat in allen Pfarreien unseres Pastoralraums bereits begonnen. Im Familiengottesdienst vom 18. November werden sich die diesjährigen Erstkommunionkinder vorstellen. Folgende Kinder bereiten sich aktuell auf ihre Erstkommunion vor:
– Luca Guldimann
– Noemi Wyss
– Ramona Wyss

Anschliessend an den Vorstellungsgottesdienst sind alle herzlich zum alljährlichen Pfarreizmittag in den Pfarreisaal eingeladen.

Herzlich willkommen!

Pfarreizmittag

Es ist eine wunderbare Tradition! Jedes Jahr Mitte November lädt die Frauengemeinscheft Fulenbach anschliessend an den Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten zum beliebten «Pfarreizmittag» in den Pfarreisaal ein. Herzlich willkommen am 18. November ab 11.30 Uhr im Pfarreisaal.

Bild: Pfarreizmittag November 2017
Die Frauengemeinschaft freut sich auf alle hungrigen und geselligen Besucher!

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 11. November, 10.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Patroziniumsgottesdienst in Egerkingen

Mittwoch, 14. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 15. November, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 17. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier mit der JuBla
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweiz. Verpflichtungen.
Jahrzeit: Rudolf Oppliger, Gottfried und Hermina Oppliger-von Arx, Theodor und Frieda von Arx-Schmidt.

Sonntag, 18. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Taufe von Julian von Arx in der St.-Stephans-Kapelle

Mittwoch, 21. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 22. November
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Walter und Gertrud von Arb-Häfeli.

Voranzeige

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Ehejubiläumsgottesdienst für den ganzen Pastoralraum in Oberbuchsiten

Mitteilungen

Taufe
Am Sonntag, 18. November dürfen wir Julian von Arx, Sohn von Christoph und Manuela von Arx, Bifangstrasse 24, feierlich durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufnehmen.
Wir wünschen Julian und seinen Eltern, Geschwistern und Verwandten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Gesundheit, viele frohe Stunden und Gottes reichen Segen.

Samichlauszunft Neuendorf

Samichlaus-Aktion 2018
Anmeldeformulare für den Besuch des Samichlaus können ab Anfang November in der «Chäsi», im Volg-Laden sowie beim Schriftenstand in der Kirche bezogen werden. Anmeldeschluss ist **Freitag, 30. November 2018**. Verspätete Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Geisslechlöpfer-Kurs
Donnerstag, 8. / 15. / 22. und 29. November 2018, Zeit 18.00–19.30 Uhr, Forsthaus Neuendorf (kostenlos)
Auch dieses Jahr wird ein Kurs durchgeführt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Weitere Informationen: Büttiker Urs, 079 396 05 83; Haller Andreas 079 456 56 60.

Samichlaus-Aussenden/Umzug
Sonntag, 2. Dezember 2018, 18.00 Uhr, Aussendfeier in der Kirche, danach feierlicher Umzug
Es wirken mit: Samichlaus und Schmutzli, Schülerchor, Iffele-Träger, Treichlergruppe und Geislechlöpfer. Alle sind herzlich eingeladen, den Samichlaus mit ihren Laternen zu begleiten. Anschliessend gemütliches Einstimmen auf die bevorstehenden Festtage bei Suppe, Brot und Tee.

Samichlaus zu Besuch bei den Senioren
Mittwoch, 5. Dezember 2018, ab 18.00 Uhr, besucht der Samichlaus alle Neuendörfer Senioren mit Jahrgang 1943, 1938 und alle ab Jahrgang 1933 und älter

Nikolaus, Bischof von Myra – Samichlaus-Aktion
Donnerstag, 6. Dezember 2018, 17.30 Uhr, Glockengeläute zum Auszug aus der Kirche und Beginn der Kinderbesuche
Kinder ab der 3. Klasse, die den Samichlaus begleiten möchten, besammeln sich um 17.15 Uhr beim Parkplatz der Kirche – bitte mit Glocken (Treicheln, «Schällen») kommen. Wetterfeste und warme Kleidung von Vorteil! Die Besuche dauern bis ca. 21.15 Uhr.

Wir freuen uns auf die kommenden Samichlaus-Tage.
Samichlauszunft Neuendorf

Einladung zur ordentlichen Budget- und Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 15. November 2018, 20.00 Uhr im Pavillon
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Protokoll der KGV vom 12. Juni 2018
3. Budget 2019
   a) Genehmigung Budget 2019
   b) Genehmigung Steuerfuss 20%
4. Vororientierung/Bedarfsabklärung Pfarreiheim
5. Verschiedenes

Rechnung und Protokoll stehen zur Einsicht zu den Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat an der Dorfstrasse 88 bereit sowie auf der Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme und dankt für das Interesse.
Der Kirchgemeinderat

Kirchenopfer von August bis Oktober 2018

04.08.	*Jugend + Sprachen*	*Fr.*	*134.00*
12.08.	*Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung*	*Fr.*	*98.65*
15.08.	*Kirchensolidaritätsstiftung Peru*	*Fr.*	*82.30*
18.08.	*Bruder-Klausen-Stiftung*	*Fr.*	*175.20*
26.08.	*Caritas Schweiz*	*Fr.*	*401.70*
01.09.	*Theologische Fakultät Luzern*	*Fr.*	*150.35*
08.09.	*Inländische Mission*	*Fr.*	*215.55*
16.09.	*Tischlein deck dich*	*Fr.*	*409.80*
30.09.	*Diözesanes Kirchenopfer*	*Fr.*	*141.55*
13.10.	*Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger des Bistums*	*Fr.*	*156.20*
28.10.	*Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO*	*Fr.*	*184.40*
	Trauerfeier Peter von Arx-Reiss	*Fr.*	*741.00*
	Trauerfeier Georg Heim	*Fr.*	*506.20*

Herzlichen Dank für jede Spende!

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 10. November
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 11. November
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
10.00 Uhr, Eucharistiefeier zum Patrozinium in Egerkingen
17.00 Uhr, Abendmusik zum Martinstag in Egerkingen

Donnerstag, 15. November, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 16. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 18. November, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer Gesamtschweizerische Verpflichtungen.
Jahrzeiten: Margrit Büttiker-Bussmann; Markus Schwaller; Walter Schwaller-Grolimund.

Donnerstag, 22. November, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 23. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 25. November
Christkönigssonntag
10.00 Uhr, Ehejubiläumsgottesdienst
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Oberbuchsiten.
Kollekte: Altersheimseelsorge Thal-Gäu
Im Anschluss an die Feier offeriert der Zweckverband einen Apero im Gemeindesaal.
17.00 Uhr, Konzert in der Marienkirche
Die Spielgemeinschaft Konkordia Oberbuchsiten und Eintracht Kestenholz, der Alcanto-Chor Oberbuchsiten, unser Kirchenchor Oberbuchsiten sowie der Männerchor Oberbuchsiten laden herzlich zum Konzert ein.
Eintritt frei. Beim Ausgang wird eine Türkollekte eingezogen.

Voranzeige

Dienstag, 27. November 2018, 19.30 Uhr
Budgetgemeindeversammlung im Pfarreiheim
Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert. Der Kirchenrat freut sich auf viele Besucher.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft
Am Mittwoch, 14. November 2018 findet um 14 Uhr wiederum das beliebte Frauenchränzli im Pfarreiheim statt. Herzliche Einladung an alle.

Weihnachtsspiel 2018

Für ein kleines Weihnachtsspiel an unserer Weihnachtsfamilienfeier suchen wir Kinder ab der 1. Klasse. Willst du gerne am heiligen Abend in der Kirche bei einer kurzen Geschichte mitspielen?

Ob als Hirte, Schaf, Fischer, Stern oder Bäuerin, es gibt für jeden eine passende Rolle. Du kriegst die Geschichte mit dem Text zum Üben nach Hause. Gerne kannst du auch eine Statistenrolle ohne Text übernehmen.

Hauptprobe findet am Samstag 22. Dezember um 13.30–15.00 in der Kirche statt.

Anmeldung und Fragen: Claudia Nünlist 062 393 05 37 oder 079 315 48 19

Opferspenden Juli bis September 2018

Berhilfe Schweiz	Fr.	46.50
KOVIVE	Fr.	49.25
Pfarreicaritas	Fr.	79.85
Goes-Gruppe	Fr.	94.90
Paramenten	Fr.	199.75
Caritas Schweiz	Fr.	150.70
Theologische Fakultät	Fr.	74.10
Bettagskollekte	Fr.	274.10
Diözesane Kollekte	Fr.	32.20

Opfereinzug bei Trauerfeiern

Studer Valentin	Fr.	272.55
Bitterli Trudi	Fr.	200.65
Hammer Urs	Fr.	477.60
Eggenschwiler Helena	Fr.	710.05
Jenni Ernst	Fr.	1032.00

Herzlichen Dank für die Spenden!

Ehejubiläumsgottesdienst

In diesem Jahr findet die Ehejubiläumsfeier in Oberbuchsiten statt. Wir freuen uns, mit den angemeldeten Paaren dieses Fest zu feiern. Der Gottesdienst wird von unserem Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Herzlichen Dank.
Im Anschluss an den Festgottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30 – 16.00 Uhr | DO 10.00 – 11.30 Uhr | FR 9.00 – 11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00 – 11.00 Uhr | DO 17.00 – 19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 10. November, 17.30 Uhr
Hl. Leo der Grosse
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Sonntag, 11. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst
Opfer für die Solidaritätsaktion «Migranten und Flüchtlinge aufnehmen, beschützen, fördern und integrieren».

Montag, 12. November 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 13. November, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Mittwoch, 14. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Fridolin Bader-Bobst und Tochter Elisabeth Jeker-Bader.

Donnerstag, 15. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Aline und Cesar Ludwig Bossi-Baumgartner, Walter Bossi-Studer, Theresia und Robert Bossi-Hitz, Josef Bossi und Mathilde Helene Bossi.
Gedächtnis: Rosa und Benedikt Baumgartner-Henze.

33. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 17. November, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 18. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer: für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Montag, 19. November, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 21. November, 09.00 Uhr
Gedenktag der lieben Frau in Jerusalem
Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. November, 19.30 Uhr
Hl. Cäcilia
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Afra Berger; Julius und Elise Zeltner-Winistörfer; Emil und Fanny Liechti-Berger; Hermine und Max Liechti-Felber und Hans Studer-Liechti.

VORSCHAU

Christkönigssonntag
Samstag, 24. November, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 25. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten
10./11. November 2018 Opfer für die Solidaritätsaktion «Migranten und Flüchtlinge aufnehmen, beschützen, fördern und integrieren».
Die politische Lage in vielen Ländern wie Eritrea, Syrien und Irak etc. treibt weiterhin viele Menschen in die Flucht. Viele davon suchen Schutz in der Schweiz. Unsere Aktion möchte die seelsorgerliche Betreuung dieser traumatisierten Mitmenschen ermöglichen und sie bestärken in der Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben.

18. November 2018: Opfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben. Dazu gehört z. B. die Schweizerische Kirchenzeitung, theologische Fachzeitschrift und Amtsblatt der Diözesen. Immer wieder werden Projektbeiträge geleistet, so jüngst z. B. an das Projekt «Nahraumpastoral» oder das internationale Taizé-Treffen im vergangenen Dezember in Basel. Ihre Gabe ermöglicht die Unterstützung solcher Vorhaben.

Seniorennachmittag vom 13. November, 14.30 Uhr, im Pfarreiheim
Zu diesem Nachmittag sind wiederum alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Mit Lottospiel, kleinen Vorlesungen und gemeinsamem Gesang wollen wir einige gemütliche Stunden verbringen. Mit einem feinen Zvieri findet der Nachmittag dann seinen Abschluss.

Vorinformationen

Adventskranz basteln und Familiengottesdienst
Das Adventskranzbasteln findet in diesem Jahr am Freitag 30. November und Samstag 2. Dezember statt. Die Kränze werden, dann im Familiengottesdienst vom 2. Dezember gesegnet. Ebenfalls am 2. Dezember findet der Pfarrei-Zmorge-Brunch statt.

Öffnung des Pfarreiheim-Adventsfensters
Das von dem Pfarreirat gestaltete Adventsfenster wird am Freitag, 7. Dezember geöffnet. Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Der Hl. Nikolaus kommt zu Besuch
Das Chlausenteam Unterdorf neu unter der Leitung von Heinz Kaufmann wird auch dieses Jahr den St.-Nikolaus-Besuch im Ausserbergquartier organisieren und zwar am Donnerstag, 6. Dezember ab 17.30 Uhr.

Minireise in den Europapark

Wie jedes Jahr fand in der dritten Herbstferienwoche am Donnerstag unsere Minireise statt.

Gut gelaunt und voller Erwartungen versammelten sich 23 Minis mit ihren Begleitpersonen morgens um 7.15 Uhr vor dem Pfarrhaus.
Nach dem Reisesegen durch Pfarrer Charles Onuegbu stiegen wir in den Car und fuhren los, Richtung Rust.
Dort angekommen, wurden verschiedene Gruppen gebildet. Die Kinder konnten es kaum erwarten, den Europapark «unsicher» zu machen.
Um 12.30 Uhr trafen wir uns alle zum Mittagessen und die ersten Eindrücke und Erlebnisse wurden ausgetauscht.
Wie immer, wenn etwas schön ist, verging die Zeit viel zu schnell, und am späten Nachmittag versammelten wir uns wieder, um den Heimweg in Angriff zu nehmen.
Wie es Tradition ist, gab es unterwegs noch einen Zwischenstopp beim Burger King, damit niemand hungrig zu Hause ankommen musste.

Es war einmal mehr ein gelungener Ausflug, der allen Teilnehmenden viel Spass und Freude gemacht hatte.
Monika Bloch

Opferrapport von September und Oktober 2018

Bischöfliche Kanzlei	*Fr.*	*222.55*
Caritas Schweiz	*Fr.*	*205.45*
Inländische Mission	*Fr.*	*377.65*
Bischöfliche Kanzlei	*Fr.*	*246.45*
Bruder Klausen Stiftung	*Fr.*	*234.50*
Antoniushaus	*Fr.*	*23.00*
Bischöfliche Kanzlei	*Fr.*	*188.25*
Juse-so	*Fr.*	*170.45*
Missio	*Fr.*	*272.80*
Kirche in Not	*Fr.*	*251.05*
Antoniushaus	*Fr.*	*74.00*
Abdankungen	*Fr.*	*1843.95*

Ein herzliches Dankeschön

Frauengemeinschaft Oensingen

an alle, die uns am Zibelimäret unterstützten mit …
Backen – Stricken – Einpacken – Verkaufen – Kaufen.

Wir durften eine gigantisch grosse Zahl an Chrömli und Backwaren, sowie tausende von gestrickten Maschen entgegennehmen und verkaufen. Es war eine grosse Freude solch reich gefüllte «Märetständ» zu präsentieren.

Nur dank eurem Einsatz dürfen wir mit den Einnahmen wiederum Gutes tun.

Wir wünschen euch allen eine schöne Herbstzeit
und manch gemütliche Stund.
Der Vorstand

Todesfälle im September / Oktober

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 3. September **Herr Hektor Nünlist-Berger** *im Alter von 79 Jahren, am 11. September* **Herr Bruno Nussbaumer** *im Alter von 72 Jahren, am 6. Oktober* **Frau Theresia Haudenschid-Dietschi** *im Alter von 88 Jahren, am 19. Oktober* **Herr Kurt von Arx-Cartier** *im Alter von 68 Jahren..*

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Weihnachtsmärkte

Frauengemeinschaft Oensingen

Dienstag, 4. Dezember 2018, Montreux

Mehr als 120 Holzhäuschen, die im Dezember längs der Grand-Rue, unter der Markthalle und am Seeufer entlang stehen und ihre Waren anbieten.

Montag, 10. Dezember 2018, Colmar & Kaysersberg

Die Weihnachtstraditionen, die im Elsass im Advent gepflegt werden, lassen Colmar und Kaysersberg in ganz besonderem Licht erscheinen.

Abfahrt: jeweils um 09.40 Uhr beim Feuerwehrmagazin
Kosten: CHF 37.–
Wichtig: ID und Euro nicht vergessen!

Anmelden sobald als möglich bei:
Margrit Buchwalder 079 862 81 06 oder 062 396 21 14, da beide Ausflüge im offiziellen Jahresprogramm der Gerber Reisen ausgeschrieben sind.

Es würde uns freuen, gemeinsam mit dir einen wunderbaren, vorweihnachtlichen Tag in Montreux oder Colmar & Kaysersberg zu verbringen. Sich Zeit nehmen für sich und ein Stückchen Weihnachtszauber… Auch Nichtmitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Liebe Grüsse
Der Vorstand

Adventsbasteln, Donnerstag, 29. November 2018

Frauengemeinschaft Oensingen

Unsere Floristinnen Andrea Lauber und Karin Mathys unterstützen uns wieder, eine Adventsdekoration, einen Adventskranz oder eure eigene Idee zu gestalten.

Wo: Hölzlistrasse 4, Bannwil
Der Raum ist geheizt. Wer mit jemandem mitfahren möchte, kann das vorgängig anmelden. Material (Kerzen, Bänder usw.) dürfen selbstverständlich mitgebracht werden.

Kurskosten Fr. 20.–
Plus ca. Fr. 20.– bis 30.– für das Material wie Grün, Kerzen, Deko usw.

Ab 14 Uhr bis 19 Uhr ist das Atelier geöffnet. Bitte bei der Anmeldung das Zeitfenster angeben.
• ab 14 Uhr • ab 15 Uhr • ab 16 Uhr • ab 17 Uhr

Anmelden bis Montag, 26. November bei: Wilma Lauber, 079 487 76 25 oder per Mail: wlauber@sunrise.ch

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 10. November, 19.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst
Herbstkonzert der Raindrops – Over the Rainbow

Sonntag, 11. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Sonntag der Völker.

Montag, 12. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 13. November, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 17. November, 19.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Paul Tüscher-Rauber, Walter und Klara von Arx-von Däniken, Elise Kölliker-Bürgi und Kinder Katharina, Viktor, Franz und Robert, Agnes Baumgartner-Kölliker, Anna Meier-Kölliker.

Sonntag, 18. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Montag, 19. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 20. November, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr
Musikalische Andacht zu Christkönig

Voranzeige

Samstag, 24. November, 19.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier
1 heilige Messe gespendet für Alfons Kölliker-Felber
Jahrzeit: Hermann und Ida Flury-Kofmel, Richard Flury, Kuno Bürgi-Flury, Kurt Wyss-Moll, Werner und Marie Spiegel-Kissling, Ursula Sorg-Dester, Albert und Adelheid Berger-Studer und Tochter Claudia Berger, Hugo Berger.

Sonntag, 25. November, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Pastoralassistentin Monika Poltera)
Kollekte: Kirche in Not – für bedrängte und verfolgte Christen.

Mitteilungen

11.11. St. Martin

Der heilige Martin wurde um das Jahr 316 im heutigen Ungarn geboren. Martin wurde Soldat der Garde des römischen Kaisers. Er war bei seinen Soldaten wegen seiner Güte und Bescheidenheit beliebt. Aber auch für die Armen hat er immer eine offene Hand. Uns ist sicher die Geschichte vom heiligen Martin bekannt, wie er in einer kalten Winternacht einen Bettler am Wegesrand traf. Martin sah, wie der Bettler fror, nahm seinen Mantel und schnitt ihn mit seinem Schwert durch und gab dem Bettler einen Teil. Später wurde Martin Bischof in der Stadt Tours. Auch als Bischof blieb Martin arm; er heilte Kranke, tröstete Traurige und erzählte begeistert von Jesus, dem guten Freund aller Menschen. Am 11. November 397 starb Martin. Das ist schon lange her und trotzdem wird das Leben vom heiligen Martin, der mit dem Bettler Mitleid hatte, bis heute erzählt und an vielen Orten nachgespielt.

19.11. Heilige Elisabeth

Die heilige Elisabeth war eine Gräfin. Sie lebte vor 750 Jahren in Thüringen. Elisabeth setzte sich für Gerechtigkeit ein. Sie wollte nicht einfach an einem reich gedeckten Tisch sitzen und köstliche Speisen essen, während andere hungern mussten. Sie verteilte darum Geld und Brot an die Armen, sie besuchte die Kranken in ihrer Umgebung und pflegte sie. Nach dem Tod ihres Mannes wurde Elisabeth aus ihrem Schloss vertrieben, weil sie nicht so lebte, wie die reichen Angehörigen das wollten. Bis zu ihrem Tod widmete sie sich den Armen und Kranken in ihrer Umgebung. Bekannt ist das Rosenwunder: Als Elisabeth eines Tages in die Stadt geht, um den Armen Brot zu geben, obwohl gerade dies ihr unter Strafe verboten ist, trifft sie die Mutter ihres Mannes (in anderen Versionen ihren Mann selbst), die ihre Barmherzigkeit nicht gutheisst und ihr eine Falle stellen will. Auf die Frage, was sie in dem Korb (andere Versionen: unter der Schürze) habe, den sie bei sich trägt, antwortet Elisabeth, es seien Rosen im Korb. Ihre Schwiegermutter bittet sie, das Tuch zu heben, um die wunderbaren Rosen sehen zu können. Widerwillig hebt Elisabeth das Tuch und im Korb liegen Rosen statt des Brotes für die Armen.

Musikalische Andacht
Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr

Der Kirchenchor Kestenholz lädt ein zu einer musikalischen Andacht zu Christkönig in der Pfarrkirche. Es werden Lieder quer durchs Kirchenjahr gesungen. An der Orgel/Piano begleitet Dieter Bürgi. Die Leitung hat Anita Wenger. Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben. Der Kirchenchor freut sich auf viele Zuhörer/Zuhörerinnen.

Seligpreisungen eines alten Menschen

Selig,
die Verständnis zeigen
für meinen stolpernden Fuss
und meine lahme Hand.

Selig,
die begreifen, dass mein Ohr
sich anstrengen muss, um alles
aufzunehmen, was man zu mir spricht.

Selig,
die zu wissen scheinen,
dass meine Augen trüb und
meine Gedanken träge sind.

Selig,
die mit freundlichem Lachen verweilen
um ein wenig mit mir
zu plaudern.

Selig,
die es verstehen,
Erinnerungen an frühere Zeiten in
mir wachzurufen.

Selig,
die mich erfahren lassen,
dass ich geliebt, geachtet und
nicht allein gelassen bin.

Selig,
die in ihrer Güte die Tage,
die mir noch bleiben,
erleichtern.

aus Afrika überliefert

Oberstufenprojekt – Bruder Klaus kennenlernen

Zum Projekttag «Bruder Klaus» haben sich 15 Schüler und Schülerinnen der Kreisschule Bechburg aus Kestenholz und Oensingen im Pfarreiheim versammelt. An diesem Nachmittag ging es darum, den Nationalheiligen Bruder Klaus näher kennenzulernen. Anhand einer Zeitschrift konnten die Jugendlichen den Lebensweg vom Bruder Klaus nachlesen und im anschliessenden Kurzfilm vertiefen. In einem gemeinsamen Spiel wurden diverse Begriffe zu Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea umschrieben bzw. pantomimisch dargestellt. Nun waren die Jugendlichen inhaltlich auf den eine Woche später stattfindenden Ausflug ins Flühli-Ranft vorbereitet und freuten sich darauf.

Wallfahrtsgottesdienst –Todtmoos

Im letzten «Kirchenblatt» wurde bereits über die Wallfahrt nach Todtmoos berichtet. An dieser Stelle soll das Foto vom Innenraum der Wallfahrtskirche abgedruckt werden, wo die Fuss-Pilgernden und die Bus-Pilgernden einen gemeinsamen Gottesdienst mit dem zuständigen Pauliner Pater vor Ort gefeiert haben.
In der Klappkarte zum 750-jährigen Jubiläum von Todtmoos ist zu lesen: Todtmoos war Mitte des 13. Jahrhunderts ein unwirtlicher, sumpfiger Ort. Zu dieser Zeit lebte in Rickenbach Dietrich, ein ehrwürdiger Priester, dem anno 1255 mehrmals die Muttergottes im Traum erschienen sei. Sie habe ihn aufgefordert, im «toten Moos» einen mit einem Kreuz gezeichneten Baum zu fällen und ihr dort eine Kapelle zu errichten. Dort werde sie für alle Sorgen und Nöte eine Fürsprecherin bei Gott sein … In der rechten Seitenkapelle der Wallfahrtskirche befindet sich ein Gitter, dieser Platz genau unter dem Gitter gilt als ein Ort ganz besonderer Kraft und Ausstrahlung. Ihm werden zahlreiche Heilwirkungen nachgesagt, soll doch der Baum aus der Gründungslegende dort gestanden haben.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Sonntag, 11. November
32. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
10.00 Uhr, Taufe Nina Karin Jäggi
10.45 Uhr, Taufe Eli Isaac Hubmann
Kollekte: Für die Winterhilfe.

Dienstag, 13. November
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Anton und Lina Kölliker-Heim, Josef und Anna Kissling-Huber, Theresia Kissling, Adolf und Madeleine Hügli-Küsselin, Marie Hügli-Nayer, Geschwister Rosa und Emma Kölliker.

Sonntag, 18. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Dienstag, 20. November
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.30 Uhr, Abschied und Wandlung

Sonntag, 25. November, 09.00 Uhr
Christkönigsonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Toni und Rösi Mäder-Studer, Josef und Rosa Fuchs-Röösli, Rosmarie Nydegger-Hunn, Fritz und Anna Grossenbacher-Ackermann.
Kollekte: Für das Elisabethenhilfswerk.

Mitteilungen

Nacht der Lichter
Freitag, 9. November, 20.00 Uhr
Mit unzähligen Kerzen und eindringlichen Taizé-Liedern haben wir in einer fantastischen Stimmung miteinander gesungen und gefeiert.

Gefüllte Kirchen, mit einer geheimnisvollen Stimmung, tragende Gesänge. Die Nacht der Lichter Feiern im Kanton Solothurn haben sich einen Namen gemacht. Jedes Mal haben sehr viele Menschen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit uns gefeiert und gesungen.
Nicht nur Jugendliche, auch viele junge Erwachsene und Erwachsene fühlen sich bewegt von dieser Form des Gebetes. Sie kamen deshalb gerne an diese Feiern. Und so hoffen wir, dass viele den Weg in unsere wunderbare Kirche in Wolfwil finden! Wir laden alle ganz herzlich ein, mit uns auf diese schöne Art den Glauben zu teilen. Wir werden gestärkt und gleichzeitig bestärkt!

Das Seelsorgeteam Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler mit der Emmausgruppe und anderen engagierten Pfarreiangehörigen

STRICK-KLÜBLI
Mittwoch 14. November 2018, ab 19.00 Uhr
in der Pfarrschür in Wolfwil
Ein weiterer Abend findet statt! Für alle die Lust haben beim Strick-Klübli mitzumachen! Fragen werden gerne von Irene Vogel beantwortet:
Mail: irene62@bluewin.ch,
T: 062 926 33 38, N: 079 468 03 69.
Der FMG-Vorstand

Weihnachtsmarkt und Konzert zum 1. Advent
Auch dieses Jahr laden der Kirchenchor Wolfwil und die Jugendmusik Aaregäu am Sonntag, 2. Dezember, um 16.30 Uhr zum traditionellen Adventskonzert in der Marienkirche ein. Bereits ab 11 Uhr können sich Besucherinnen und Besucher von nah und fern am Weihnachtsmarkt auf dem Kirchenareal in die Vorweihnachtszeit einstimmen lassen. Rund 20 Aussteller bieten an festlich geschmückten Marktständen Selbstgemachtes zum Verschenken an oder sorgen mit diversen Verpflegungsmöglichkeiten (süss oder salzig) für das leibliche Wohl der Marktbesucher. Zudem lässt sich ein Korbflechter bei seiner Arbeit über die Schultern schauen.

Alle Beteiligten bereiten sich mit grosser Motivation auf das Konzert und den Markt vor und freuen sich darauf, das Publikum am ersten Advent auf die vorweihnächtliche Zeit einzustimmen.

Pfarreiausflug 2018

«Ihr seid das Salz der Erde!»

Foto: Roland Husistein

Der diesjährige Pfarreiausflug führte uns nach Pratteln zu den Rheinsalinen, wo wir unter kundiger Führung die sehr interessante Herstellung des Salzes erleben konnten. Auf einem neueren Schiff genossen wir ein gutes Essen mit Dessert. Mit angeregten Gesprächen inmitten einer wunderbaren herbstlichen Landschaft ging die Zeit nicht wie im Flug, sondern auf dem Wasser vorbei. Spontan führte uns der Chauffeur auf dem Heimweg durchs sonnige Baselbiet.
Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler

Abschied und Wandlung

Plötzlich ist alles anders. Wenn ein lieber und vertrauter Mensch stirbt, können wir das zuerst gar nicht fassen. In den ersten Tagen meinen wir, die Tür geht auf und er kommt wieder herein. Schliesslich wird es zur Gewissheit: Nein, er kommt nicht mehr. Er ist tot. Er ist für uns scheinbar nicht mehr erreichbar.

Selbst nach langer Krankheit, wenn wir spüren, dass der Tod für den lieben Menschen eine Erlösung ist, empfinden wir eine innere Leere, sein Fehlen. Die persönlichen Gegenstände erinnern uns an sein einmaliges und wertvolles Wesen. Wir sind traurig.
So möchten wir Sie, liebe Angehörige, zu einem «Abschied-und-Wandlung-Abend» einladen. Wir beginnen mit einem einfachen Essen und einem Glas Wein oder einem anderen Getränk. Mit ein paar Impulsen möchten wir neue Hoffnung wecken, ein Gespräch anregen. Geteiltes Leid ist halbes Leid. Wer mag, kann seine Gedanken und Erfahrungen teilen, doch keiner wird gedrängt, etwas zu sagen, wenn er/sie nicht will.

Am Dienstag, 20. November 2018, 18.30 Uhr
in der Pfarrschür

Es würde uns freuen, mit Ihnen unserer Hoffnung Raum zu geben!
Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung

In feierlichem Rahmen wurden drei neue Ministranten in unsere Schar aufgenommen. In der Eucharistie wurden sie von älteren Ministrantinnen liebevoll eingekleidet. Nach einem speziellen Segen durften sie zum ersten Mal den Dienst am Altar verrichten. Ebenso mussten wir uns von älteren Ministranten verabschieden. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihren Einsatz.

Yara Kissling, Elina Probst, Alina Wyss

Tiersegnung

Am Samstag, 29. September, fand die Tiersegnung bei Familie Kägi statt. Für den offerierten Apéro bedanken wir uns herzlich.

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI und DO 09.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | Tel. 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 11. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Simon Berger-Walter; Margit und Simon Berger-Poltenauer; Sophie Fürst-Zeltner; Niklaus und Martha Zeltner-Kölliker.
Kollekte: INTERTEAM Luzern.

Mittwoch, 14. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 18. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Arnold und Cäcilia Moll-Wyss; Geschwister Franz, Alice, Louise und Sophie Häfeli.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mittwoch, 21. November, 09.00 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 24. November, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir

Sonntag, 25. November, 10.30 Uhr
Christkönigssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Elisabethenwerk des schweizerischen katholischen Frauenbundes.

Mitteilungen

Nacht der Lichter in Wolfwil
Freitag, 9. November, 20.00 Uhr
Pfarrkirche Wolfwil
Die «Nacht der Lichter»-Feiern im Kanton Solothurn haben sich einen Namen gemacht. Dieses Jahr findet die Nacht der Lichter in Wolfwil statt. Diese stimmungsvolle Feier ist geprägt von einer besonderen Atmosphäre im Kerzenschein, mit tragenden Taizé-Gesängen und Gebeten.

Frauen-Treff: Kaffeechränzli
Dienstag, 20. November, ab 14.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag im Forum St. Nikolaus.
Das Kaffeechränzli-Team

Frauen-Treff: Besuch des Weihnachtsmarktes in Huttwil
Freitag, 30. November, 17.45 Uhr
Über 100 liebevoll geschmückte Holzhäuschen zieren das historische Stadtzentrum von Huttwil. Wir treffen uns beim Schulhaus und fahren mit einem kleinen Reisebus nach Huttwil. Kosten für Mitglieder Fr. 15.–, für Nichtmitglieder Fr. 20.–. Rückkehr ist um ca. 22.00 Uhr.
Anmeldungen nehmen wir bis am 12. November entgegen:
Esther Müller, Tel. 062 393 28 41,
Petra Oegerli, Tel. 062 393 10 20.

Geburtstagsbesuche in der Pfarrei
Pfarreiangehörige, welche einen runden Geburtstag feiern, werden jeweils ab dem 70. Geburtstag im Namen der Pfarrei besucht und beschenkt. Pastoralassistentin Monika Poltera-von Arb konnte bei diesem Dienst in den letzten Jahren auf die Unterstützung von Verena Rippstein-Studer zählen. Zwei neue Frauen helfen künftig mit und übernehmen Geburtstagsbesuche: Brigitte Gerber-Jäggi und Elisabeth Kissling-Räber. Lieben Dank für euer Engagement!

Der St. Nikolaus kommt
Am Donnerstag, 6. Dezember, um 17.00 Uhr laden wir alle herzlich zum Familiengottesdienst ein. Wir empfangen die Vertreter des Hl. Nikolaus in der Kirche. Anschliessend besuchen sie mit ihren Gefährten die Kinder und Familien im Dorf.
Ältere Kinder können den Nikolaus mit Glocken/Schällen durch das Dorf begleiten.
Die Flugblätter mit den Anmeldeformularen liegen ab Mitte November beim Schriftenstand in der Kirche, im Schulhaus und im Dorfladen auf.

Kollekten im September und Oktober

08. Sept.	Kinderspitex	Fr. 65.20
16. Sept.	Bettagsopfer	Fr. 363.–
23. Sept.	Caritas Schweiz	Fr. 551.–
30. Sept.	Finanz.Härtefälle	Fr. 70.–
07. Okt.	Geistl. Begleitung	Fr. 123.–
14. Okt.	juse-so	Fr. 145.–
21. Okt.	Missio	Fr. 331.–
28. Okt.	«miva»	Fr. 162.90

Herzlichen Dank für jede Spende!

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Budgetgemeinde
Donnerstag, 22. November 2018, 20.00 Uhr
im Forum St. Nikolaus

Traktanden:
1. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 17.05.2018
2. DGO Dienst- und Gehaltsordnung
3. Voranschluag 2019
   3.1 Festsetzung des Steuerfusses 18 %
   3.2 Voranschlag 2019
4. Verschiedenes

Die Unterlagen können bezogen werden bei Claudia Berger (Pfarreisekretariat), Telefon 076 831 02 81, E-Mail: pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch.

Zu dieser Versammlung sind alle Stimmberechtigen und Interessierten freundlich eingeladen.
Röm.-kath. Kirchgemeinderat Niederbuchsiten

Mini-Ausflug ins Papiliorama

19 Ministrantinnen und Ministranten machten sich am Samstag, 20. Oktober, zusammen mit Sakristan Peter Studer und Pastoralassistentin Monika Poltera-von Arb per Zug auf den Weg nach Kerzers. Nach einer spannenden Führung durch die Lebenswelt der nachtaktiven Tiere im Nocturama und die der Schmetterlinge im Papiliorama genossen alle ihr mitgebrachtes Picknick. Selbstständig erkundeten die Minis danach den Jungle Train oder vergnügten sich auf dem Spielplatz.
Auf der Rückreise machten wir Halt in Biel und spazierten glaceschleckend zum See. Müde, aber zufrieden kehrten alle zurück nach Hause.

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien	11.00	
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 16. November, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

Kammerchor Solothurn

Sonntag, 18. November, 17.00 Uhr
Konzert in der Jesuitenkirche Solothurn

Der Messias KV 572, Oratorium in drei Teilen von Georg Friedrich Händel (1685–1759), bearbeitet von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791).

Nuria Richner, Sopran
Ulrike Malotta, Alt
Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor
Szymon Chojnacki, Bass

Orchester musica viva Schweiz, Mirjam Sahli, Konzertmeisterin, Konstantin Keiser, Leitung.

Tickets online: www.eventfrog.ch
Tickets zu CHF 48.–, 38.– und 28.–.
Vorverkauf ab 3. November bei Blatt & Stift, Schaalgasse 16, Solothurn, Tel. 032 622 82 82
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn.

Männerkongregation und franz. Laiengemeinschaft

Sonntag, 18. November, 13.30 Uhr
Besinnungstag im Kloster, Visitation
17.00 Uhr, hl. Messe mit Gedenken an die Verstorbenen

Frauengemeinschaft St. Ursen

St.-Ursen-Basar 2018
Pfarrsaal St. Ursen, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn
Freitag, 23. November, 14.00–17.30 Uhr
Samstag, 24. November, 09.00–15.30 Uhr

Risotto am Samstag
1. Service: 11.45 Uhr
2. Service: 12.45 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frauengemeinschaft St. Ursen & Brasilianischer Verein Solothurn

Treffpunkt St.-Ursen-Basar

Stöbern im reichhaltigen Angebot
– Kerzen und Kränze für den Advent
– Gestricktes und Genähtes, modisch und praktisch
– Bunte Deko-Gegenstände
– Konfitüren, Brot, Guetzli...
– Und noch viel mehr

Sich treffen, essen und trinken
– Kuchenbuffet
– Diverse Getränke, Urs- & Viktor-Kaffee
– Am Freitag: brasilianische Spezialitäten
– Am Samstag: Risotto

Der Erlös wird für das Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes und weitere Projekte im In- und Ausland eingesetzt.

Martinsgottesdienst

Samstag, 10. November, 18.00 Uhr
St. Marien-Kirche

Herzliche Einladung zum Martinsgottesdienst. Wir feiern gemeinsam mit vielen Kindern einen tollen Gottesdienst und gehen anschliessend auf einen Umzug mit unseren Laternen. Im Gottesdienst werden alle Kinder vorgestellt, die in diesem Schuljahr das Sakrament der Erstkommunion oder der Versöhnung empfangen.
Nach dem Gottesdienst sind alle noch herzlich zu Punsch und einer kleinen Nascherei eingeladen. Es findet keine Eucharistiefeier statt.

Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern!
Das Katechetenteam

2018 | 24
11. – 24. NOVEMBER

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9 – 31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

KIMBERLY GRIGO

Die Solothurner Ministranten in Begleitung von Claudia Stuber, Roger Brunner und Bruno Emmenegger.

«Wenn man dort ist, kann man auch gleich mithelfen»

Die Initiative kam von Gheorge Zdrinia vor über einem Jahr. Am 30. September ging es endlich los und 14 Ministranten von St. Ursen und St. Marien fuhren nach Rom. Dort konnten sie den Eröffnungsgottesdienst der Jugendsynode miterleben, die schönsten Kirchen ansehen und sich den Bauch mit Gelati vollschlagen. Wir haben mit dem 15-jährigen Oberministranten Leon Grigo darüber gesprochen.

Leon, wie lange ministrierst du schon und warum?
Oh, seit fünf Jahren, ich habe nach meiner Erstkommunion angefangen, und seit einem Jahr bin ich Oberministrant. Man geht häufiger in die Kirche, und wenn man dort ist, kann man ja auch gleich mithelfen.

Was bedeutet dir der Glaube?
Glaube ist wichtig. Er gibt einem etwas, woran man festhalten kann. Zum Beispiel, dass nach dem Tod noch nicht alles vorbei ist.

Wie hat dir eure Reise nach Rom gefallen?
Es war super, die Stimmung in der Gruppe war grossartig! Wir haben viele historische Orte gesehen – das Kolosseum, das Pantheon, den Petersdom – und viel über deren Geschichte gelernt. Nach der Papstmesse konnten wir den Papst aus nächster Nähe sehen und anschliessend besuchten wir die Kaserne der Schweizer Garde.

Das klingt sehr interessant, wie fandst du den Gottesdienst mit Papst Franziskus?
Es war gewaltig: So viele Leute waren auf dem Petersplatz, um dem Papst zuzuhören. Wir Ministranten durften weit vorne stehen. Ich habe leider nicht so viel verstanden, da alles auf Italienisch war.

Was war am besten in Rom?
Mir hat der Petersdom gefallen, er ist riesig. Auf der Kuppel hat man einen wunderschönen Ausblick über Rom. Rom ist sehr schön, zumindest in der Nähe der Sehenswürdigkeiten. Abseits davon sah es anders aus. Toll fand ich auch das Abendessen mit zwei Gardisten, denen wir viele Fragen stellen konnten.

Was möchtest du abschliessend noch sagen?
Die Reise hat viel Spass gemacht und war sehr lehrreich. Ich hoffe, dass es weitere Reisen nach Rom gibt, sodass auch zukünftige Ministranten diese Erfahrung machen können.

MINISTRANTEN-KALENDER 2019 «Schweizer Heilige»

www.tut.ch